



Museo Fundación Liedtke
www.liedtke-museo.com

Alle Urheberrechte 1982-2023: Globalpeace-Trust /-Sovereign Generaltrust SAS Uruguay/Fundacion Liedtke Spanien

Globalpeace

Materialisierte Information: Globalpeace Campus

Videos



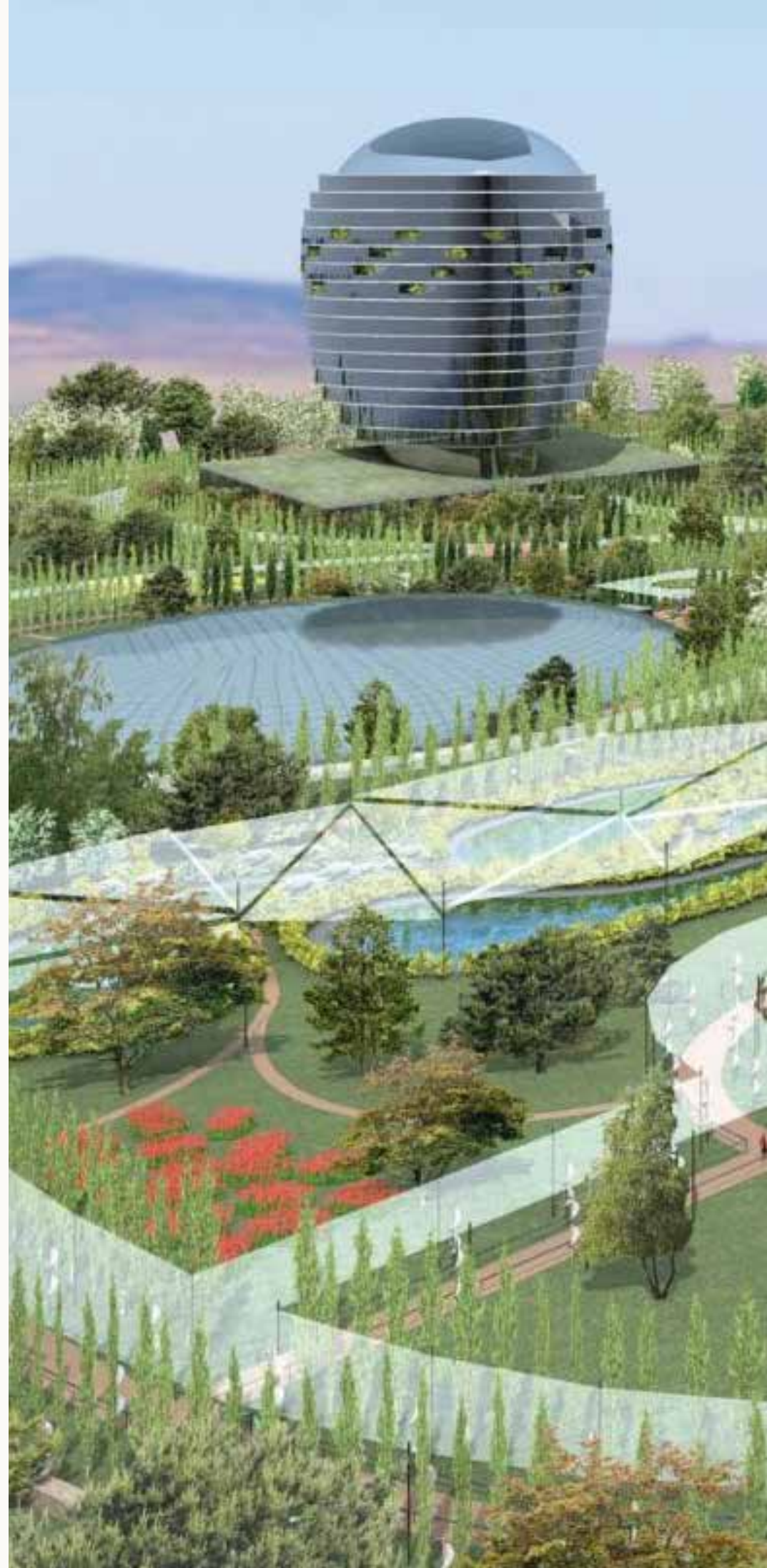
Globalpeace Campus Uruguay

<https://stat.liedtke-museum.com/videos/Dieter-VM-1280.mp4>



Dieter Liedtke TV Interview in Deutschland

<https://stat.liedtke-museum.com/videos/Dieter%20Liedtke%20bei%20Raphaela.mp4>







Dieter Walter Liedtke

Meilensteine

Einleitung

Dieter Liedtke ist ein Ausnahmekünstler und Spezialist für Schaffensprozesse, wie ihn die Kunst- und Wissenschaftsgeschichte noch nicht hervorgebracht hat. Liedtkes Arbeiten lassen sich nicht mit den kunsthistorischen Vergleichen zu den großen Künstlern der Renaissance erklären. Seine ca. 700 Originalwerke und Textbilder wurden von ihm aus Intuitionen im Schaffensprozess (den Wolfgang Pauli, Nobelpreisträger für Physik 1945/ als „malende Anschauung“ in der wissenschaftlichen Forschung beschreibt)* mit dem Ziel aus seinem Innersten heraus geschaffen, Antworten auf von der Wissenschaft ungeklärte Fragen aus seinen Werken zu generieren. Seine Kunstwerke bilden seit über 40 Jahren tiefere Einsichten in die Natur ab, indem sie Forschungsergebnisse aus Physik, Chemie, Biologie, Soziologie und Philosophie vorwegnehmen, die Jahrzehnte später von den empirischen Wissenschaften bestätigt werden. Dabei gelang es ihm, die Widersprüche der Quantenphysik mit der Relativitätstheorie aufzulösen. Liedtke nutzt seine Arbeiten auch als Puzzlestücke, Dokumente und Architekturen zu einem neuen Bild des Universums. Über vier Jahrzehnte entwickelt er in 10 Werkserien eine neue Theorie der Innovationen, die eine physikalische, biologische und soziale Existenz und Wirkung von Information aufzeigt und durch seine Evolutionstheorie und Formel eine Hämologe Evolution belegt. In der Ausstellung; New Renaissance $i = E = MC^2$ kuratiert er die Werkserien zu einem neuen ganzheitlichen Erkenntnisbild des Universums als Zweite Aufklärung**.

Liedtke bringt es in einem Satz auf den Punkt: „Es kommt durch steigende Lebenserwartung bei steigender Weltbevölkerung, offene (evidenzbasierte) KI mit einem ethischen Kapitalismus, der Formel: $i = E = MC^2$, zu exponentiell wachsender Kreativität der Menschen sowie Schwarmkreativität, die implizit exponentiell zu nachhaltigen, nicht begrenzten Ressourcen führt und in eine neue ethische, bessere Welt für Mensch, Gesellschaft und Mitwelt transformiert. Diese neue Evolutionsstufe der Gesellschaftssysteme ist im Einklang mit der natürlichen Intelligenz der Naturgesetze, der Natur, der Religionen, der Menschenrechte, arterhaltend, evolutionär und ewig wie die Kreativität, das Werden bzw. das Leben im Universum.““

Kunsthistoriker bestätigen in ihren Stellungnahmen zu Liedtkes Werken, dass diese zu den wertvollsten Kunstwerken der Kunstgeschichte zählen.

(* siehe auch Wolfgang Pauli /Ernst Peter Fischer <https://www.youtube.com/watch?v=YRlZDm6mQG0&t=3309s> ** Eine kostenlose New Renaissance $i = E = MC^2$ App, wird die Museumsausstellungen der Zweite Aufklärung global in über 100 Sprachen unterstützen.

Der Kunsthistoriker Harald Szeemann erklärt in einer Pressekonferenz zu Liedtkes art open Kunstausstellung 1999;

„Dieter Liedtke ist Erfinderkünstler und durch und durch schöpferisch.“

Der Naturwissenschaftler Manfred Schrey hierzu;

“Nach 1999 habe ich mich immer wieder mit seinen technischen Erfindungen auseinandergesetzt, diese auf ihre Realisationsmöglichkeit geprüft und bin überrascht von seinen revolutionären Lösungsvorschlägen, z. B. der erneuerbaren Energiegewinnung durch den Fahrtwind an Autobahnen und Zugstrecken mittels vertikaler Windwalzen mit Geräuschdämpfung für die Anwohner an den Fahrbahnen und direkter Energieeinsparung bei den Fahrzeugen durch die Sogwirkung im Windschatten der Walzen, wie auch des aimeim Socail Network zur kostenlosen Zellverjüngung im Internet durch Informationen. So zeichnet Dieter Liedtke auch ein neues Bild der Physik und Biologie, offenbart eine andere Vorstellung von Materie und DNA. Sein Ansatz hierfür, wie für den Ursprung des gesamten Universums, ist die Information. In seinen Kunstwerken stellt Dieter Liedtke anschaulich bisherige wissenschaftliche Theorien durch seine Formel, die die Quantentheorie mit der Relativitätstheorie verbindet und den Erhaltungssatz für Information enthält, auf den Kopf und bietet damit revolutionäre Theorien in der Physik und Astrophysik, das Verständnis einer neuen Sicht auf das Universum. Aufgrund einer Einführung der Unterscheidung von Information und der physikalischen Einordnung dieser scharfen Trennung sowie der Vorstellung, dass beide Informationsformen sich zu Informationsclustern, Informationsfamilien oder, wie er sie auch nennt selbsterhaltenden Informationsnetzen verbinden, wobei er davon ausgeht, dass diese zwei Informationsformen durch Verschränkungen miteinander verwoben sind, scheint es ihm in seiner Theorie gelungen zu sein, Albert Einsteins Gleichung; $E = MC^2$ auf; $i = E = MC^2$ ($i =$ Information) zu ergänzen. In der Physik hat Liedtke mit den Inhalten seiner Werke bisher zwei Nobelpreise vorweggenommen. Liedtkes Arbeiten sind vorausgreifend, so dass in den Werken weitere Entdeckungen von Naturwissenschaftlern und Kunsthistorikern zu erwarten sind.“

Prof. Dr. Manfred Schrey

Physiker Hochschule Köln/Deutschland
RWTH-Aachen Preisträger der Wilhelm Borchers Plakette
(aus einem naturwissenschaftlichen Gutachten
zu Liedtkes Kunstwerke von 2015)

Entwicklungen in der Kunst

- Die Auflösung des alten Rätsels „Was ist Kunst“ *
- Mit der Einführung der kunsthistorisch dokumentierten Kunstformel der Innovationen, demokratisiert er die Kunst. Liedtke öffnet mit einem auf Evidenz und KI Foto-App Kunstbewertungs-Programm mit dem Namen „Artinvest“ die Kunst sowie einen stark expandierenden Kunstmarkt für Künstler, Galerien und die Bevölkerung. Mit einem einfachen Mobiltelefon-Foto belegt das Programm Artinvest das es sich bei dem fotografierten Werk um ein schöpferisches Werk, also ein Kunstwerk, um Nichtkunst, eine Antiquität oder Dekoration handelt.
- Ein Blockchain geschütztes App-Zertifikat zur Wertigkeit von Kunstwerken nach den Innovationsstufen AAA bis D.
- Eine App der Ausstellung New Renaissance $i = E = MC^2$

Gesellschaftstheorie der Information

- über die Bilderhöhle der Steinzeit
- über Göbelike Tepe
- über die Kreisgrabenanlagen in Europa
- über Stonehenge*
- der Pyramiden
- der Nebra-Himmelsscheibe
- des Untergangs von Völkern und Kulturen*
- der Mediacode*-eine Verfassung für Religionen
- die Gesellschaftsevolution durch Innovation und Kunst*
- der Ethische Kapitalismus*

Vorhersagen aus Kunstwerken in den letzten 40 Jahren

In der Astrophysik

- Prognose, Herkunft der Dunklen Materie*¹⁹⁸²
- Prognose, Herkunft der Dunklen Energie*¹⁹⁸²
- Widerlegung der Urknalltheorie*²⁰⁰⁷

In der Medizin

- Prognose der Symbiose von Epigenetik und negativer sowie positiver Information*¹⁹⁸²
- eine neuronal und epigenetisch wirkende App für Gesundheit und Zellverjüngung ¹⁹⁷⁹⁻⁸²
Heilung, Gesundheit und Zellverjüngung durch Information, Kreativität und Kunst*¹⁹⁷⁹⁻⁸²

Auswahl der Universum-Paradoxen

„Theorie und Formel von allem“ Liedtkes TOE zeichnet das Bild von einer neuen Wirklichkeit des Universum das zahlreiche Bestätigungen durch die Auflösung von naturwissenschaftlichen Rätseln findet,“

- der Informationsverlust in Schwarzen Löchern ist nicht real, da jede Veränderung im Universum und die Hawking Strahlung Information ist, ²⁰⁰⁷
- die Erklärung das die Universum-Expansion durch neue Informationen entsteht, ²⁰⁰⁷
- die Einführung der Dimension 0 plus Neustrukturierung von; Information, Zeit, Raum, Masse, das neue ganzheitliche Konzept von Information und Wirklichkeit im Universum 2017
- das Materie und Evolution im Universum, die Dunkle Materie und die Dunkle Energie verwebte Expander-Gravitation sind deren Ursprung Information,²⁰⁰⁵
- die Synthese von Relativitätstheorie und Quantenmechanik da Raum, Zeit und Gravitation auf Information beruht, ²⁰⁰⁵
- das verschränkte Elementarteilchen und Quanten eine Einheit mit der Messung bilden und die Information der Messung Gravitation erzeugt die der Messung als Einheit zugerechnet werden muss,*²⁰¹⁹
- die Magnet- und Vakuumstrahlung im Nichts sowie die Hintergrundstrahlung ein Vorglühen der Energie und Materiebildung deren Grundlage Information ist, ²⁰⁰⁷⁻¹⁸
- jede Veränderung und Information, jedes Werden auf den Micro-, Macro-Ebenen der Physik, der Biologie, Erkenntnis oder Idee/ Kunst, der Kultur, der Gesellschaft (jedes Teilnehmer im Universum), kann auch von einem tBeobachter als Kreativität in einem tief verwobenen, ewigen und systemimmanente Schöpfungs- oder Schwarm-Intelligenzprogramm der Natur (NI) mit einem vernetzten Hämologen Evolution (HE) verstanden werden, der diese NI-HE im Universums als Teilnehmer erhaltendes Naturgesetz, das aus dem Nichts neue Ressourcen schöpft, wahrnimmt. *²⁰⁰⁵⁻²²
- Belege für eine Theorie das das Universum wie ein Gehirn arbeitet, wenn Information die Basis ist, ²⁰⁰⁶⁻²²
- das Naturgesetze arterhaltend, evolutionär sowie durch verschränkte Erst-Informationsnetze und ihrer
- Verwobenheit in den Dimension 0 bis 3 entstehen sowie eine selbsterhaltende Hämologe Evolution begründen, ²⁰¹⁹
- die Allgemeine Informationstheorie ²⁰¹⁴
- Eingegrenzte naturwissenschaftliche TOE Formel“ ,²⁰⁰⁷
- Ganzheitliche TOE Formel“ die das Universum erklärt ²⁰⁰⁷

“Die Formel von Liedtke ist eine binäre Formel und sie erinnert, besonders in der intelligenten graphischen Version des Künstlers, an die Formel der Relativitätstheorie von Albert Einstein, deren Richtigkeit sich immer wieder und lange nach der Formulierung als richtig erweist, weil Formel Zukunft ins ich trägt und sich nicht als Abschluss des Denkens versteht.

Sie bezieht durch die Kunstwerke die Gegebenheiten der Vergangenheit ebenso wie die der Gegenwart und der Zukunft, die zum erweiterten Verständnis eines Kunstwerkes beitragen wird und es aus seiner Gegenwartsbindung befreit, ein. Die Formel von Liedtke ist eine Erweiterung menschlichen Denkens und Verstehens.”

“Liedtke lebt mit einem besonderen, ausgeprägten Bewusstsein, das Jürgen Kaube in „Hegels Welt“ (Berlin, 2020) in Bezug zu dem großen Philosophen Hegel als „Könnensbewusstsein“ beschreibt. Liedtke ist in der Kulturwelt eine einzigartige Figur, die immer wieder neue Impulse setzt.“ „Für das Denken von Dieter Liedtke sind diese Überlegungen nicht unwichtig, zumal er gerne immer wieder mit Beuys verglichen wird, als der neue Renaissance Künstler (Dieter Liedtke auf den Spuren Leonardos; Welt am Sonntag 1995) als der zweite Beuys, der mit seiner Kunst die Gesellschaft revolutionieren will.“

Prof. Dr. Dieter Ronte, 2020

Direktor des Museums Moderner Kunst in Wien, Direktor des Sprengel Museums Hannover, Direktor des Kunstmuseums Bonn
Kunsthistoriker/ Leihgeber von Kunstwerken unter anderem der "Gehirnschalen Skulptur von Joseph Beuys,
die auf eine neue Vernetzung im Gehirn durch verstandene Kreativität durch eine Kunstformel hinweist",
zur Liedtke Kunstformelausstellung art open 1999 (siehe Wikipedia)

„Auf Basis des seit der Renaissance verloren gegangenen Verfahrens, mit Hilfe von Kunst und Philosophie naturwissenschaftliche Forschung zu betreiben, erzielt Liedtke als erster Künstler nach fast fünf Jahrhunderten wieder Kunst und Forschungsergebnisse von höchster Qualität.“

Dr. Thomas Föhl 2005

Kunsthistoriker/ Direktoriumsmitglied der Museen der Kunstsammlung Weimar
Leihgeber eines Rubens zur Liedtke Kunstformelausstellung art open 1999



Leihgabe; eines Werkes von Peter Paul Rubens 1577-1640



Thomas Föhl
Berlin 2023

Dieter Liedtke

Künstler, Philosoph und Erfinder

Dieter Walter Liedtke wurde am 6. Juli 1944 in Essen (Deutschland) geboren. Neben Schaffenszeit als Künstler ist er auch Autor, Erfinder, Philosoph, Forscher, Unternehmer, Architekt und Bauherr. Nach Liedtke, können wir die Welt ethischer, in Freiheit und Wohlstand für alle gestalten, wenn die Kunst, aus ihrem falsch dargestellten Elfenbeinturm herabsteigt, sich durch eine einfache Formel selbst erklärt und hierdurch Kunstwerke mit ihrer Kreativität allen Menschen zugänglich werden und so die neuronale und epigenetisch wirksame Kreativitätsübertragung von den Künstlern und den Künsten durch die Spiegelneuronen in Gehirn eines jeden Menschen, mit einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten ethischen Wirtschaft und unbegrenzten Ressourcen, sich jetzt eine neue Welt für Mensch und seine Mitwelt öffnet.



Dieter Walter Liedtke

Meilensteine

Liedtke erfindet in den frühen siebziger Jahren die Hairmatic 2000 Haarschneidemaschinen, die sich dank eines von ihm als Urheber entwickelten Audiovisuellen Marketingsystems



Franz Beckenbauer (links) und Dieter Liedtke schneiden mit Hairmatic 2000 die Haare Das von Dieter Liedtke 1970 entwickelte Audiovisuelle Marketing wird weltweit angewandt

millionenfach verkauften und mit seinem Werbepartner und Fußballweltmeister Franz Beckenbauer, vom Du Mont Verlag Köln und dem TV Sender RTL, zu einem der Kultprodukte der 70ziger Jahre gewählt wurde. Hairmatic 2000 war u.a. Sponsor des Fußballvereins Rot-Weiss Essen der 1. Bundesliga Deutschlands.

Auszug aus Patentanmeldungen und Copyrights

- 1976** DE 2430651 A1 Luftgefederter Schuh.
- 1976** DE2507249C3 Navigationsplan-System in Endlos film für Kraftfahrzeuge und tragbare Hand Systeme
- 1982** DE3243730 A1 Weiterentwicklung des Audiovisuellen Marketings für Kraftfahrzeuge
- 1983** DE 31 37 572.3 Kundenselbstregistrierungs-Kassensystem
- 1988** Urheber und Entwickler der ersten evidenten und empirisch abgesicherten Formel für alle Künste und Epochen mit der jeder Kunst verstehen kann.
- 1988-92** Entwurf und Bau des Liedtke-Museums Andratx in Form eines menschlichen Gehirns.
- 1994-99** Entwicklung und Durchführung der ersten Kunstaussstellung die Kunst von der Steinzeit bis zur Gegenwart, mit der Formel, die Innovationen in der Geschichte der Kunst dokumentiert.

Nachhaltige Energie

- 2010** DE 10 2008 062 360.1 Windkraftanlagen entlang von Autobahnen, Bahnlinien und Landschaften.
- 2011** DE 10 2009 036 891.4 Fenster als Klimageräte und zur Energie- und Wassergewinnung.
- 2011** DE 10 2009 036 962.7 Hybrid-Kugelmotor Elektro/Wasserstoff mit verstellbarem Hubraum zur flexiblen Anpassung der autonomen Energieproduktion für Fahrzeuge, Gebäude und Gemeinden.

Zellverjüngung

- 2011** DE 10 2009 053 336, Interaktive ComputerSoftware als Kunstaustellungs- und Kreativitäts-Förderprogramm.
- 2011** DE 10 2009 054 154 A1 Suchprogramm für bildgenerierte TV- und Filminhalte.
- 2011** DE 10 2010 008 328, Interaktive Software zur Bekämpfung von Suchtverhalten.
- 2011** DE 10 2010 008 327, Interaktive Software als zelluläres Informationsreinigungsprogramm.
- 2011** DE 10 2010 008 329, Interaktive Software als epigenetisches Internetprogramm zur Verjüngung von Körperzellen.

Einzelausstellungen und Kurator

- 1988** "Die vierte Dimension" im Sheraton Hotel Essen
- 1991** "Bilder aus der Perspektive Gottes" in der Kirche St.Francesco in Gemini/Italien.



Titel der Arbeit: Information als Zeit- oder Zeitlose- Ereignisse.

Verbindungen. Christus am Kreuz; in ein rotes Tuch gehüllt, am Kopf mit Videobändern hinter dem Altar gefesselt und per Videoband durch den Raum, wie ein genetischer Code in der Luft hängend, mit einem Marienbild in der Kirche verbunden, sowie mit unsichtbaren Geist- oder Informationsverbindungen von Ideen mit dem Ewigen Licht der schöpferischen Kraft und Kreativität im Universum vernetzt. In der Einzelausstellung mit dem Titel: "Bilder aus der Sichtweise Gottes" in der Kirche San Francesco wurden 49 Werke von Liedtke ausgestellt.

1988-92 Entwurf und Realisierung des Liedtke-Museum in Andratx-Mallorca. Das Museum erhält die Form eines menschlichen Gehirns und die Ausstellung: "Art = Evolution" (seine Arbeiten über wissenschaftliche Forschung durch Kunstwerke). Insbesondere wurden seine Werke über Epigenetik, die Formel der Kunst, die Geschichte von Kunst, Kultur, Gesellschaft und Physik gezeigt.



Der Komplex wurde von Liedtke als Hommage an Michelangelo in Form eines Gehirns entworfen und gebaut. Michelangelo hat in der Sixtinischen Kapelle das menschliche Gehirn als Mantel Gottes dargestellt. Liedtke: *"Der Geist, die Weitergabe von Wissen und Informationen sowie die Kreativität aller Menschen garantieren die evolutionäre Entwicklung und ist damit die Sicherheit für eine positive Zukunft der Menschheit und ihrer Mitwelt."* Es ist das erste Mal in der Geschichte der Architektur, dass ein Gebäude in Form eines menschlichen Gehirns gebaut wurde. Neben den Ausstellungsräumen, seinem Atelier, einem Restaurant mit Veranstaltungsfläche im Freien, Eigentumswohnungen, einem tropfenförmigen Pool mit Mosaik-Kunstwerken und der Kunstformel sind weiteren Außen-skulpturen, die Liedtke für den Ort entworfen hat, im Gelände der Anlage ab 2013 ausgestellt. Nach einem neuen Konzept für seine Gemäldeausstellung beschloss Dieter Liedtke 2022, die Ausstellungsräume des Museums in Andratx aufzulösen und das Museum in ein Freilicht-Skulpturenmuseum für kunstinteressierte Besucher umzuwandeln.

Die Bilder-Ausstellung soll im neu gebauten Museum des Globalpeace Campus ihre Heimat finden. Sie wird vorher als Wanderausstellung in Museen auf vier Kontinenten in 12 Ländern gezeigt werden.

1994 Eröffnung des Liedtke- Museums mit der Ausstellung Kunst = Evolution



Liedtke Museum Ausstellung: Kunst = Evolution

1998 Entwicklung eines Verbraucher-Videokanals in dem Filmproduzenten und Kurzfilmer ihre Produktionen im Internet der Zukunft kostenlos hochladen und sich durch Werbeeinnahmen in und zwischen den Filmen neu finanzieren können. Der Vorschlag des Internetfilm-Kanals an den Medienkonzern Bertelsmann ist 1999 als unrealistisch abgelehnt worden, da das Internet zu langsam sei. Liedtke war der Auffassung: „Die Internetgeschwindigkeit für Filme wird sich verbessern.“ Sieben Jahre später wurde diese Geschäftsidee in Amerika mit dem Namen „Youtube“ als Videokanal erfolgreich umgesetzt.

1999 Liedtke schreibt Kunstgeschichte mit der Formel sowie mit der Kunstformel-Ausstellung 1999. Die Kunstausstellung art open - worldart in Essen zeigt erstmals auf 23.000 qm Ausstellungsfläche die Entwicklung der bildenden Kunst von der Steinzeit bis zur Gegenwart. Sie dokumentiert durch die Kunstformel die Innovationen an über 1000 Originalwerke der Kunstgeschichte, der verschiedenen Epochen, aus europäischen Museen und Sammlungen in einem und revolutionären und neuen neuronalen Kontext mit unschätzbaren Erkenntnisgewinn für die Besucher.

Ausstellungs-Schirmherren/in: Königin Sofia von Spanien, Friedensnobelpreisträger Michael Gorbatschow, Minister Dr. Norbert Blüm Bundesrepublik Deutschland.



Steinzeit- und Voodoo-Ausstellung Picasso Dali Mondrian Russisches Mittelalter El Greco



Rubens, Malewitsch, Kandinsky, Sonderausstellungen: Giger, Fuchs, Christo, Zeitgenössische Kunst, Liedtke

Sponsoren waren unter anderem Coca Cola, der Medienkonzern Bertelsmann, das spanische Kulturministerium sowie große Museen und Kunstsammlungen in Europa mit über 1000 Originalkunstwerke in einem Wert von Milliarden Euro und einem gesponserten Kunstwerkmietpreis im Millionenbereich.

Eine revolutionäre Philosophie: Information ist gleich Energie

1982-06 Er entwickelt seine Kunst-Richtung des Konkreten Evolutionismus in der Philosophie zur Überwindung des Dualismus in den Naturwissenschaften sowie zwischen Geistes- und Naturwissenschaften. Mit der Innovationsformel (Hegel-Liedtke Grafik Dialektik) der Dialektik belegt er evident: in Physik und Astrophysik, der Menschheitsgeschichte, der Historie der Kunst, der biologischen Evolution, der Entwicklung in der Medizin, der Innovationen in Technik sowie der seit Jahrtausenden steigenden Lebensqualität des Menschen durch Kreativität. Der Konkrete Evolutionismus ist eine Philosophie und Kunststrichtung die eine tiefere Basis der Evolution philosophisch verstehen und eine stärkere ethische Realität etablieren will. Eine bessere Zukunft für alle Menschen ist nach

dem Konkreten Evolutionismus durch die Steigerung der Weltbevölkerung mit einer Zweiten Aufklärung und der Förderung von Kreativität, der Bildung, Gesundheit und der Zellverjüngung die Grundlage für eine positive Weltentwicklung. Information, Kreativität und Kunst, erzeugt mehr natürliche und nachhaltige Ressourcen und Energien durch neue Ideen als ein Mensch oder die Menschheit je verbrauchen kann. Liedtke leitet sein Credo für die Zukunft aus der wissenschaftlich dokumentierten 10.000 jährigen Geschichte der Menschheit seinen Kunstwerken und den heutigen neuronalen, epigenetischen Forschungsergebnissen der natürlichen Übertragung von Kreativität ab

Liedtke: "Ist der Knoten der Codierung für die Kreativität in der Kunst einmal im Gehirn gelöst, kann jeder Mensch, unabhängig von seinem Alter, durch verstandene Innovationen in der Kunst erreichen das er selbst kreativer und gesünder wird sowie zusätzlich die Verbesserung seiner kognitiven Leistung ermöglichen. Jedes Baby ist willkommen. Denn es wird genetisch als ein besonderer Leonardo da Vinci, aktuell zur Evolution, in der Natur, aus der Natur, als ein natürliches Ereignis geboren und ermöglicht neue Perspektiven über eine positivere Welt."

2017-19 Entwicklung eines Kunstbewertungssystems "Artinvest" mit Zertifikat und Gewinngarantie für Kunstwerke. Mit den Artinvest Kunstbewertungs-Kriterien kann jeder Kunstinteressierte, auch ohne ein Kunststudium absolviert zu haben, herausfiltern, ob ein Werk Kunst oder Dekoration ist. Der Artinvest Bewertungsleitfaden bietet somit die größtmögliche autonome Sicherheit, in junge unbekannte Kunstwerke und Künstler zu investieren und hohe ethische Renditen, von durchschnittlich 1100% für Original-Kunstwerke zu erzielen. So können von Regierungen und Garantiegebern neue auf den Innovationen in der Kunst begründete Kryptowährungen herausgeben ohne den Staat zu belasten. Sie werden als sichere Währungen sowie zu Generationen und Lohn unabhängigen Rentenfinanzierung, aber auch als stabile Tauschwährung oder als Kunstwerke- Kapitalanlagen mit sicheren

garantierten Renditen eingesetzt werden. Die Vermögen, die durch Kunstwerke gebildet werden, können mit Art-Coins besser und gerechter in den Bevölkerungen verteilt werden.

2023-25 Verkauf der inneren Ausstellungsräume des Liedtke-Museums und Umbau des Museums und Einrichtung einer Ausstellung mit Außenskulpturen.

Der Autor: Bücher und Kataloge

Das Bewußtsein der Materie/ 1982* DE

Die vierte Dimension/1987* DE

Audiovisuelles Marketing

(Mit Vorträgen bei den Medienkonzern-Bertelsmann(Cebit) und dem Gottlieb Duttweiler Institut in der Schweiz)1987* DE

Kunst-Rätsel gelöst/1990* DE

Lexikon art formula Die Kunstformeln 1999* DE

Liedtke art open worldart Ausstellung/ 2000* EN, DE, ES

Liedtke code - art open closed/ 2005* DE

Wohlstand durch Kultur/ 2005* DE

2007* Die Weltformel Der Hypercode/2013* DE

Das Aimeim-Das Genpiano zur Verjüngung/2014* ES, EN, DE

Der Da Vinci Code - Liedtke: $i = M$ 2014* ES, EN, DE

Kains Umkehr- Ethischer Kapitalismus - 2014* ES, EN, DE

Kunst sehen und verstehen-Kunsträtsel gelöst /2014* ES, EN, DE

Buchstabenfelder - 2014* ES, EN, DE

Information - Die Basis des Universum/2014* DE, ES, EN

Seminare Code Universe ABC/ 2014* DE

Information - Das Prinzip der Schöpfung/

Die Zusammenfassung der Bücher und Theorien von 1982-2014* ES, EN, DE

Der neue Da Vinci/Jeder ist ein neuer Leonardo 2014* ES, EN, DE

Finde den Code des Universums /2018* ES, EN, DE

Globalpeace Campus Moixent/ Mogente / 2019* ES

Ausstellung Neue Renaissance $i=E=MC^2$ Katalog 2023*ES, EN, DE

Auszeichnungen

Brüssel, 1974 Weltausstellung der Erfindungen
(Erfinderpreis in Bronze)

Nürnberg, 1974 Internationale Ausstellung der Erfindungen
(Erfinderpreis in Bronze)

St. Gemini 1991 Preisträger des Kulturpreises für bildende Kunst der Stadt St. Gemini/ Italien) für die Ausstellung. "Bilder aus der Sichtweise Gottes".

1998-99 Kunstformel Oper/ Bei seinen Reisen durch Russland schrieb Liedtke eine Zeit- und Musikstil übergreifende Oper mit dem Titel "Mar". Proben und Aufführungen wurden durch das St. Petersburger Symphonieorchester mit der Monte Carlo Popgruppe von Hermann Reberel, (Schlagzeuger der Scorpions) in der Ausstellung art open, 1999 durchgeführt.



Die Oper "Mar" mit dem St. Petersburger Symphonieorchester und dem Techno, Rock-Pop Orchestra Monte Carlo / Bühnenbild: Prof. Dr. Ernst Fuchs

Konsolidierung auf dem Globalpeace Campus:

2004-17 Dieter Liedtke entwirft ein architektonisches Kultursymbol und eine Verfassung für den Frieden zwischen den Religionen.



Globalpeace Campus

aimeim Klinik zur Zellverjüngung

Neue Wissenschaftsergebnisse stützen Liedtkes Forschungen und Patentanmeldungen zur Wirkung von Kunst oder Innovationen auf die Verbesserung des neuronalen Netzwerks und die epigenetisch wirksame Heilung und Verjüngung genetischer Programme. Ein Beispiel: VR-Brillen mit Filminformationen verbessern Kreativität und Hirnleistung. "Eine Rehabilitationstherapie mit VR-Brillen am Universitätsklinikum Essen verbessert 2021 die neuronale Vernetzung, wobei nach einem Schlaganfall kaum bleibende Schäden festgestellt wurden. Andere Forschungsergebnisse z.B. von der ETH Zürich aus dem Jahr 2014, belegen: "Gedanken können Gene aktivieren".



Die weltweit erste aimeim-Klinik für Zellverjüngung mit medizinischer Betreuung und den fünf und sechsten Sinn ansprechenden und aktivierenden individuellen Informationsprogrammen des Aimeim-Systems mit naturheilkundlichen Ärzten, Psychotherapeuten und ganzheitlicher Lebensberatung.

Neue Renaissance

Dieter Liedtke entwickelt seine neuen Erkenntnisse aus den "Bilder aus der Sichtweise Gottes". (Sant Gemini, Italien, 1991) und art open (Essen, Deutschland, 1999) und ergänzt diese mit seinen neuen Erkenntnisbildern der Evolution der Gesellschaft, der Zellverjüngung und der Weltformel zu einer Hämologen Evolution in der Ausstellung "New Renaissance $i = E = MC^2$ ", die u.a. in London, Madrid, Tokio, New York zu sehen sein wird. Die revolutionäre Ausstellung soll in 12 ausgesuchten Museen der Welt gezeigt werden.

Der Katalog der Ausstellung wurde 2023 fertiggestellt.



[Englische Ausgabe/S. 640](#)

[Spanische Ausgabe/S.646](#)

[Deutsche Ausgabe/S.650](#)

Die Aufführung der Oper: Mar

"Mar" Aufführungen der Zeit- und Musikalische-Epochen überschreitende (Klassik, Rock-Pop, Techo) Kunst-Formel Oper im Globalpeace Campus.

Das Evolutionsmuseum

Die Ausstellung und die Architektur des Gebäudes ist als Gesamt-Symbol der neuronalen Vernetzung von Kreativität und als Museum ein Novum. Das Gebäude hat die maßstabgerechte Form von Albert Einsteins Schädelplatte, unter der die Kunstwerke die Synapsen und die Wege die Bahnen von Nervenverbindungen repräsentieren die im Betrachter zu neuem Vernetzungen führen mit dehnen er seine eigene, sich entwickelnde Kreativität und Innovationskraft neu erfahren und stärken kann. Das revolutionäre Museumskonzept nutzt die Formel in der Kunst für Werke von der Steinzeit bis zur Gegenwart indem die Innovationen und Schöpfungen der Kunstgeschichte bildhaft dokumentiert und erfahrbar gemacht werden.



Das Museum für die Entwicklung von Innovationen in der Kunst: Eine Architektur, die an alte keltische Schädel-Rituale erinnert. Das Gebäude ist im vergrößerten Maßstab von Albert Einsteins Schädelplatte entworfen worden. Das Evolutions-Museum verfügt über Ausstellungsbereiche auf 22 000 m2 Innen- und Außenfläche.



Eingang zur Begegnungsstätte "Evolutions-Museum"



Museum mit dem Ausstellungsbereich Formel der Kunst



Die Spirithall-Pyramide als Konzertsaal



Seminar- und Zellverjüngungszentrum verbindet alte Stonehenge-Rituale mit Informationen und Epigenetikforschung



Innovationsmarkt für nachhaltige Ideen und Produkte



Lobby des ***** Sterne Hotel Innovationsfabrik



Smartloft-Luxuswohnungen und -Villen von den 100 besten Architekten und Innenarchitekten des frühen 21. Jahrhunderts als architektonisches Gesamtkunstwerk mit nachhaltiger Selbstversorgung in den Bereichen Wasser, Klima und Energie.



Park mit Energiefahnenmühlen mit Schwimm-, Entspannungs- und Sportlandschaft mit Cafeteria und Restaurant

Der Globalpeace Campus

- Innovation Factory Hotel 5-6 Sterne Luxushotel
- Architekturpark der weltbesten Architekten ab 2020
- Seminar- und Veranstaltungszentrum
- Fach- und Ausstellungszentrum für Innovationsveranstaltungen
- Kino, Konzertsaal
- 3 + 4 Sterne Loft-Hotels
- Pension für Philosophen und Künstler
- Kloster der Innovation
- Herberge für kulturelle und pazifistische Touristen
- Elegante Luxuswohnungen
- Museum für die Entwicklung von Innovationen in der Kunst
- Galerien, Skulpturenpark
- Galerien und Saal für Wechselausstellungen
- Cafés, Restaurants und Gourmettempel
- Gastronomischer Markt
- Spirit Halle für alle Religionen
- Studios, Büros, Film- und Fotostudios
- Beratung für Erfinder und Künstler
- Hotelwerkstatt für Musiker mit Akustiksaal und Proberaum
- Verschiedene Workshops für Künstler, Erfinder und Pioniere

- Wellness- und Fitnesszentrum mit Dampfbad und Sauna
- Hallenbad und Freibad
- Zentrum für Ayurveda und Yoga
- Reitsportzentrum, Tennisplätze, Sportplätze
- Pool-Erlebnisbereich mit Cafeteria/Restaurant
- Kontrolliert biologischer Anbau von Bio-Produkten und Gemüse
- Nachhaltige autonome Süßwasser- und Energieversorgung und Wasseraufbereitung für den ökologischen Anbau und den Park.
- Energie, Klima und Wasser ohne Rechnung (zum Selbstkostenpreis von autonomer Energie aus Wind, selbst erzeugtem Wasserstoff und Solarzellen)
- Gesundheit und medizinisches Zentrum
- Verjüngendes betreutes Wohnen
- Kinderbetreuung und Kindergarten
- Internationale Schule
- Universität für die Gestaltung der Zukunft mit einem Abschluss oder Dokortitel in Innovationstechniken
- Institut für Evolutionsforschung und Epigenetik
- Institut für zelluläre Verjüngungsforschung aimeim
- Zelluläre Verjüngung Klinik aimeim
- Mietmanagement für Vermieter mit 5-Sterne-Service



Dieter Liedtke und der Architekt Daniel Libeskind (NY)
links /Im Gespräch über Museen, Architektur und Zukunftskonzepte/ Libeskind hat u.a. mehrere Museen in verschiedenen Ländern gebaut (siehe Wikipedia)

“Eine ganzheitliche und nachhaltige Förderung der kreativen Ressourcen sowie der globalen Vernetzungen von Natur und Mensch bündelt sich in einer Hämologen Evolution, die in einem Ethischen Kapitalismus für den Menschen auch in der Architektur sichtbar wird und erstmals eine positive Welt für alle zukünftigen Leben ermöglicht, mit einem Schritt in der Philosophie den Dualismus überwindet sowie in der Geschichte der Menschheit eine neue Gesellschafts-Evolutionsebene öffnet.”

Dieter Walter Liedtke

Zitate / Aussagen



Dieter Liedtke Michael Gorbatschow

Friedensnobelpreisträger Michael Gorbatschow über die Grundformel aller Künste und ihre positiven Kraft:

“Ich hoffe, dass Ihre bahnbrechende Herangehensweise zu einer umfangreicheren unmittelbaren Bekanntschaft vieler Menschen mit der Kunst beitragen wird. Ich denke, dass es in unserer Zeit eine besonders wichtige und edle Aufgabe ist.”

Michael Gorbatschow 1996

Friedensnobelpreisträger



Harald Szeemann und Dieter Liedtke bei einer Pressekonferenz zur art open 1999 im Hotel Vier Jahreszeiten in Hamburg

“Liedtke selbst ist ein Kunstwerk. Den Erfinderkünstler und Leonardo da Vinci von heute sollen viele in seinen Ausstellungen spüren oder direkt mit ihm in Kontakt kommen. Er ist positive Energie”

Prof. Dr. Harald Szeemann 1999

Kunsthistoriker/ Direktor der Kasseler Dokumenta/ Venedig-Biennale, etc. (siehe Wikipedia)



Niklas Luhmann Dieter Liedtke

“Liedtke modifiziert und löst den Rahmen bekannter Theorien auf. Seine neuen wissenschaftlichen Theorien sind zugleich Bedingung und Produkt ihres eigenen Operierens. Man könnte an eine evolutionäre Errungenschaft denken, die, wenn einmal erfunden und eingeführt, sich selbst ermöglicht. Überträgt man das Ergebnis auf das System der modernen Gesellschaft, die ihre Strukturen durch Entscheidungen in Kraft und außer Kraft setzt, sieht man ein Ergebnis von Evolution.”

“Dieter Liedtkes Erkenntnisse und Kunstwerke erfordern die Konstruktion eines Beobachters, nämlich Gottes, für den die Zeit als Gesamtheit aller Zeitpunkte Gegenwart ist.”

Prof. Dr. Niklas Luhmann 1996

Gesellschaftsphilosoph und Systemtheoretiker Ehrendoktorwürden der Universitäten von Gent, Macerata, Bologna, Recife, Guadalajara, Lecce, Leuven und Trier. 1997: Amalfi-Preis. 2000: Umbenennung des Städtischen Gymnasiums Oerlinghausen in Niklas-Luhmann-Gymnasium. Seit 2004 vergibt dieStiftung der Sparkasse Bielefeld alle zwei Jahre den mit 25.000 Euro dotierten Bielefelder Wissenschaftspreis zum Gedenken an Niklas Luhmann. 2008: Benennung von Wissenschaftspreis zum Gedenken an Niklas Luhmann. 2008: Benennung von Straßen in Luhmanns Heimatstadt, der Hansestadt Lüneburg.(† 1998 siehe Wikipedia)



Karl Ruhrberg Dieter Liedtke

“Dieter Liedtkes Kunstwerke haben bewusstseinsweiternde Funktionen. Sie erschließen dem Betrachter, Kunsthistoriker und Forscher eine neue Welt”.

Prof. Karl Ruhrberg 1997

Kunsthistoriker und Kunstbuchautor ehem. Direktor es Museums Ludwig Köln Präsident des internationalen Kunstkritikerverbands (Deutsche Sektion, AICA) (siehe Wikipedia)



Ernst Peter Fischer mit Kunstausstellungskatalog
New Renaissance i = E = MC² / Heidelberg 2023

„Wenn Schöpfung einen kreativen (imaginären) Prozess hin zu einer mit einem materiellen (realen) Produkt meint, das sich weiter entwickeln kann, dann stößt man dabei auf die bereits von Platon gestellte Frage, wie das Wirkliche (das Sein) aus dem Denkbaren (dem Bewusstsein) zustande gekommen sein kann und sich zu ihm hin gewandelt hat. Der griechische Philosoph vermutete eine vermittelnde Instanz am Werk, die er Ousia nannte, was man einfach mit Ursache ausdrücken kann, wenn man das Wort als Ur-Sache versteht, also als das, was den Dingen vorausgegangen ist und zu ihrer Erschaffung (Schöpfung) führt. Das ist der Zwischenschritt, den es zu verstehen gilt und der die Menschen vom Idealen zum Realen bringt. Er wurde gegangen, als die Welt aus der neuen Information oder der Energie geschaffen wurde, und er wird jedes Mal wieder ausgeführt, wenn ein Mensch wie Dieter Liedtke – als Künstler oder Wissenschaftler – mit seinen Ideen so kreativ wird, wie es ein Gott am Anfang war. Kunst und Wissenschaft sind freie Erfindungen des menschlichen Geistes, und dieser Geist ist die Schöpfung eines Gottes, der damit zu sich selbst findet. Es gibt viel Grund, ihm dankbar zu sein und es ihm nachzutun.

Prof. Dr. Ernst Peter Fischer 2023

Preisträger der Lorenz-Oken-Medaille, Treviranus-Medaille, Eduard-Rhein-Kulturpreis, Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, Sartorius-Preis der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Ehrenmitglied der Naturforschenden Gesellschaft zu Emden von 1814 (siehe Wikipedia)
Wissenschaftshistoriker (siehe Wikipedia)

Auszug Schirmherr/in,
Vertragspartner und Berater



Königin Sofia von Spanien

Michael Gorbatschow

Franz Beckenbauer/ Fußball-Weltmeister

Prof. Dr. Manfred Schrey/ Physiker, Hochschule Köln

Prof. Dr. Franz Müller-Heuser/ Dekan-Musikhochschule Köln, Unesco-Musikbeirat

Prof. Dr. Hellmuth Karasek/ Literaturkritiker

Prof. Dr. Michael Th. Greven/ Dekan Sozialwissenschaften Universität Hamburg

Prof. Dr. Friedemann Schrenk/ Museumsdirektor, Anthropologe

Prof. Dr. Niklas Luhmann/ Gesellschafts- und Kunstphilosoph

Prof. Dr. Harald Szeemann/ Kurator, Kunsthistoriker

Prof. Karl Ruhrberg/ Museumsdirektor, Kunstkritiker, Kunsthistoriker

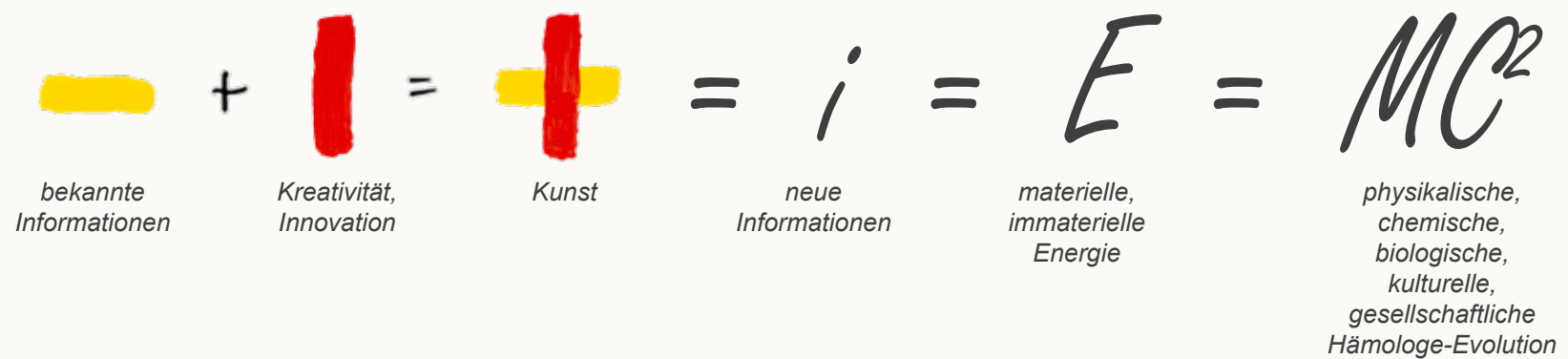
Dr. Thomas Föhl/ Museumsdirektorium, Kunsthistoriker

Prof. Dr. Dieter Ronte/ Museumsdirektor, Kunsthistoriker

Prof. Dr. Ernst Peter Fischer/ Wissenschaftshistoriker

Resultat

Die Ganzheitliche TOE-Formel:



Das Synthese-Theorem der TOE-Formel, das wissenschaftliche Paradoxien in einem ewigen Universum auflöst:

“1. Kunst oder Kreativität ist Information.

2. Information ist soziale, kulturelle, biologische, chemische und physikalische Energie.

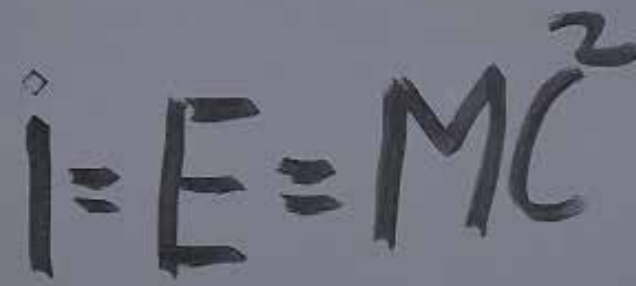
3. Dann ist Kunst oder neue Information die evolutionäre Energie von allem.”

Dieter Walter Liedtke 2011

Eine erkannte Hämologe-Evolution gestaltet durch exponentielles Wachstum der Kreativität einen Ethischen Kapitalismus mit unbegrenzten und ethisch gewonnen Ressourcen deren Ziel es ist Freiheit, Gesundheit und Wohlstand für alle Menschen im Einklang mit der Mitwelt und Natur auf den Weg zu bringen. Der Gesellschafts- und Kunstphilosoph Niklas Luhmann sagt über Liedtkes Theorien: „Umso stärker akzentuiert diese Weltbeschreibung die Zukunft, in deren Unbekanntsein sich Möglichkeiten verbergen, für (oder genauer) deren Realisierung man sich entscheiden kann.“

Siehe auch das Buch: “Information Das Prinzip der Schöpfung/ 2014, den Katalog und die App der Kunstaussstellung: New Renaissance $i = E = MC^2$ / 2023 von Dieter Liedtke

Die zweite Renaissance und Aufklärung



The unity of the world
Die Einheit der Welt

If "everything" is information and consists of self preserving,
Wenn „Alles“ Information ist und aus sich selbst erhaltenden, offenen
open primary information networks, then the laws of nature, space, time,
Erst-Informationsnetzen besteht, dann sind die Naturgesetze, der Raum,
dark energy and matter, the universe, genes and cells, life,
die Zeit, die Dunkle Energie und Materie, das Universum, die Gene und
evolution, creativity, intelligence, the consciousness of I and We,
Zellen, das Leben, die Evolution, die Kreativität, die Intelligenz, das Ich-
feeling, insight, life forms, the human, vision, intuition as well
und Wir-Bewusstsein, das Gefühl, die Erkenntnis, die Lebensformen, der
as society, its freedom, ethic, health,
Mensch, die Vision, die Intuition sowie die Gesellschaft, als auch ihre
life time, and the prosperity of mankind by information
Freiheit und Ethik, die Gesundheit, die Lebenszeit und der Wohlstand der
and its media are shapeable.
Menschen durch Informationen und ihre Medien gestaltbar.

012

Neue Renaissance $i = E = MC^2$

Weltkunstausstellung
Innovation = Information = Evolution

Kunst: Die Vereinigung von Geist und Materie

Seit Jahrtausenden prägt ein dualistisches Weltbild unser Denken und unsere Wahrnehmung der Realität. Selbst in Symbolen, wie dem chinesischen Yin und Yang, lässt sich eine Trennung zwischen Geist und Materie erkennen. Erst mit der Entwicklung der Quantenphysik vor etwa 100 Jahren erlangte der Begriff des Geistigen in der Physik Bedeutung. Doch bis heute bleibt die Vereinigung von Materiellem und Geistigem zu einem kohärenten Bild eine Herausforderung..

Die moderne Physik offenbart, dass klassische Konzepte von Materie und Energie nicht ausreichend sind, um alle Phänomene unseres Universums zu erklären. Die Quantenphysik bringt neue Erkenntnisse, die nahelegen, dass die Grenze zwischen Geist und Materie möglicherweise nicht so eindeutig ist, wie angenommen. Teilchen können Zustände annehmen, die sowohl Wellen- als auch Teilcheneigenschaften besitzen..

Die Suche nach einer einheitlichen Theorie, die sowohl die physische als auch die geistige Dimension verbindet, stellt eine der großen Herausforderungen der modernen Wissenschaft dar. Zahlreiche Physiker und Forscher sind bemüht, diese Fragen zu untersuchen und zu verstehen, wie Bewusstsein und Geist in die Grundstruktur des Universums integriert sein könnten.

Kunst als Brücke zwischen den Wissenschaften

Die Ausstellung „Neue Renaissance: $i = E = MC^2$ “ beginnt mit der Präsentation von Innovationen in den Werken der Kunstgeschichte sowie den innovativen bahnbrechenden Werken der Künstler des Ausstellungslandes. Diese Innovationen werden durch die Anwendung der Hegel-Liedtke Dialektik-Kunstformel in Grafiken für Besucher sichtbar gemacht. Nach den Innovationen in der Kunst führt das revolutionäre Konzept der Ausstellung die Besucher über verschiedene Ausstellungsbereiche, darunter Physik, Astrophysik, Biologie, Leben, Evolution, Medien, Informationen, Epigenetik und Gesellschaft, wobei durch weitere Kunstwerk-Innovationen und den hieraus entstehenden Erkenntnissen, die Grenzen zwischen diesen Disziplinen aufgelöst werden. Das führt über die Kunstwerke schließlich zu einer Formel, die dokumentiert, dass Materie und das gesamte Universum aus Innovationen und demnach aus Informationen bestehen.

Werkbereiche der Ausstellung:

- 1.) *Kunstformel*
- 2.) *Leben I*
- 3.) *Leben II*
- 4.) *Quantenphysik und Bewusstsein*
- 5.) *Vor der Zeit/Dimension 4 = 0*
- 6.) *Weltformel*
- 7.) *Netzwerke*
- 8.) *Gesellschaft + Religion*
- 9.) *Kunst und Heilung*
- 10.) *Eine Formel*

Sie lädt Besucherinnen und Besucher dazu ein, sich von den Verbindungen zwischen Geistes- und Naturwissenschaften durch die Kunst inspirieren zu lassen.

Ein Universum der Information

Wolfgang Pauli erhielt 1945 den Nobelpreis für Physik für seine Formulierung des Ausschließungsprinzips. Dieses besagt, dass in einem Atom keine zwei Elektronen denselben Quantenzustand, also dieselbe Information beinhalten, einnehmen können. Paulis Traum ging weiter; er strebte danach, Geistes- und Naturwissenschaften mittels einer allumfassenden Urzeugungstheorie oder Weltformel zu vereinen. Dieser visionäre Ansatz fand im ersten Schritt 1988 in Liedtkes Arbeit in der Kunst Anerkennung, welcher mithilfe von Hegelscher Dialektik und seiner eigenen graphischen Formeldialektik-Symbolik die Kunstformel schuf. In seiner 1990 veröffentlichten Studie „artformula -Was ist Kunst-“, belegte Liedtke kunsthistorisch, dass jede Kunst oder Schöpfung eine Innovation ist und neue Information (i) erzeugt.

Nach etwa zwanzig Jahren forschender Auseinandersetzung (mit der Kunstformel, die er auf das biologische Leben, die Gesellschaft die Quantenphysik und das Universum in seinen Werken übertragen hat) gelang Liedtke 2005 mit der Arbeit „Übernichts“ (das den Schöpfungsprozess im physikalischen Universum darstellt), der Durchbruch. Er verknüpfte die geisteswissenschaftlichen Dialektik-Ergebnisse für Kunst oder Schöpfung, symbolisiert durch „i“, mit Albert Einsteins berühmter Formel $E = MC^2$. Das Ergebnis dieser Fusion war eine bahnbrechende und einfache Gleichung: $i = E = MC^2$ für alle Prozesse (von Liedtke ab 1970 in seinen Werken postuliertem) eines unendlichen Universum, dessen unendliche Existenz, unter Anderem, durch neue Aufnahmen des James Webb Weltraumteleskop von 2022/23 durch das Alter der bereits vor 13,5 Milliarden Lichtjahren fertigen und großen Galaxien bestätigt wird und die Urknalltheorie nicht der Existenz einer dokumentierten NI und dem Bewusstseins im Universum mit den Ergebnissen der Quantenphysik entsprechen kann.

Die Perspektive der erweiterten Einstein-Gleichung mit dem i bietet die revolutionäre Möglichkeit, bisher getrennte wissenschaftliche Disziplinen durch Symbiose zu vereinen und ihr volles Erkenntnispotenzial als Information zu nutzen, um die Welt und unsere Umwelt nachhaltiger und besser zu gestalten.

Ein kreatives Netzwerk

Betrachten wir die Relevanz dieser neuen Information: Jegliche Form von Veränderung, Bewegung, Position, Energie, Ladung, Energiewellen, Licht, der Atomkerne, der Elektronen in Atomen, der Elementarteilchen, Planeten, Galaxien, Raum, Zeit, Gravitation und der Gene eines Lebewesens, oder gar eine neue Idee oder Messung im Universum, repräsentiert eine neue **Information oder Kreativität** auf der Bewusstseinssebene des Universums. Zur Definition des Bewusstseins im Universum: Es handelt sich sehr wahrscheinlich um eine selbst- und für alle Daseinsformen erhaltendes, Schöpfungsnetzungsprogramm auf der Informationsebene der Dimension „NULL“, in Symbiose mit den Informationen der Dimensionen „EINS bis DREI“ eines postulierten Universum-Bewusstseins, mit für uns erfahrbarer, messbarer, kreativer „Natürlicher Intelligenz“ (NI).

Eine Formel, die das Universum erklärt

Spitzenforscher der Naturwissenschaften arbeiten unermüdlich daran, das Mysterium einer allumfassenden Weltformel zu lüften. Trotz intensiver Bemühungen haben sie bislang keine Formel gefunden, die das Universum in seiner Komplexität einfängt. Ein Grund hierfür könnte die mögliche Fehlinterpretation der grundlegenden Parameter in der Betrachtung von Dimensionen sein. Ich vertrete die Überzeugung, dass weder die Stringtheorie noch das Hinzufügen hypothetischer Raum-Zeit-Dimensionen uns einer verifizierbaren Weltformel näherbringen. Weiterhin ist es essenziell, Schöpfungs- und Evolutionsprozesse in einer Formel zu integrieren, die unser Universum adäquat abbildet

Die Dimension „Null“.

Ein Blick in Platons Ideenwelt. Eine plausible Weltformel setzt zwar auf den drei bekannten Dimensionen auf, doch vor dieser trinitären Struktur schlage ich die Einführung einer Dimension namens „Null“ vor - eine unbegrenzte Dimension. Aus einem Blickwinkel der Unendlichkeit beginnen wir, die Grenzen unseres bekannten Universums schrittweise von der dritten bis zur ersten Dimension zu dekonstruieren. Dies öffnet uns eine unendliche Dimension des Universum sowie eines freien Denkens und befreit von den Beschränkungen der ersten bis dritten Dimension. Diese Dimension „Null“ stellt eine unendliche Informationsquelle dar und sollte in der naturwissenschaftlichen Forschung Beachtung finden. Erst durch die Hinzufügung der ersten, zweiten und dritten Dimension entstehen für

unsere Sinnesorgane definierbare Grenzen und Messbarkeiten. Ein rein von der dritten Dimension ausgehendes Verständnis des Universums lässt tiefere Erkenntnisse unerschlossen. Die Dimension „Null“, die als Fundament für einen erweiterten Blick auf ein unendliches Universum voller Informationen, Kreativität und unendlicher Möglichkeiten dient, erzeugt eine revolutionäre Perspektive auf unsere Existenz.

Ein ganzheitliches Universum

In kunsttheoretischen Modellen liegen die essenziellen schöpferischen Informationen der Dimension Null in der zeit- und raumlosen Ebene des Bewusstseins des Einstein-Podolsky-Rosen-Experiments (EPRE) verschränkter Elementarteilchen. Die Informationen sind gleichzeitig überall im Universum präsent. Bleiben wir im Ausgangspunkt der Dimension Null, (der Schöpfungsebene) der naturwissenschaftlichen Forschung werden wir lernen das Universum in seiner Tiefe vollständig zu verstehen und die Welt ethischer gestalten können. Zu unterstreichen ist daher die Bedeutung der neuen Dimension Null als Grundlage für eine neue, umfassendere Sichtweise des Universums und der darin enthaltenen Information, Kreativität und unendlichen Möglichkeiten. In dem theoretischen Modell der Kunstwerke befinden sich die reinen schöpferischen oder kreativen Informationen der Dimension Null in der zeit- und raumlosen Bewusstseinssebene des EPRE.

Informationen sind in der Dimension Null gleichzeitig überall im Universum präsent und erzeugen gemeinsam mit neuen Informationen die im materialisierten Universum entstehen; Neuen Raum, Zeit und die Veränderung der Standpunkte, Dunkle Energie, Dunkle Materie, Energie und Masse, Planeten, Galaxien, das Universum und das Leben sowie eine unbegrenzte Evolution in allen Dimensions- und Daseinsformen -einer Hämologen Evolution- wodurch eine relative Zeit für alle Punkte und Bewegungen im Universum entsteht, das Informationsparadoxon der Schwarzen Löcher gelöst werden und die Lebenszeitbegrenzung des Menschen durch gezielte Informations-Programme und -Generatoren durch Verjüngung der Zellen aufgehoben werden kann.

Natürliche Intelligenz

In diesem revolutionären Informationsmodell eines unendlichen Universum sind die Naturgesetze ein natürliches Intelligenzprogramm (NI), das Arten der Informationsgruppen erhält die selbst- und erhaltend vernetzt sind. So entstehen durch neue Information oder Kreativität, die zur gleichen Informationsfamilie einer Informations-Existenz oder -Art gehören, erhaltende Informationsverflechtungen und verwobene Informationsfamilien oder -Cluster mit verschiedenen und je nach Vernetzungsgrad der Information mit reduzierten Geschwindigkeiten. Die Geschwindigkeiten der Informationsstrukturen verlangsamen sich

bis zur Lichtgeschwindigkeit und manifestieren sich als messbare Gravitation oder reduzieren sich weiter durch neue Informationen (und Gravitationsvernetzungen) und werden als Energie im Vakuum, Hintergrundstrahlung, Gravitation, Dunkle Materie, Dunkle Energie, Energie und Materie mess- oder berechenbar. Dieser Informations-Vorgang ist in Experimenten der Quantenphysik nachzuweisen da der Messvorgang selbst Information ist und mit dem Messobjekt ein geschlossenes Informations-System bildet das durch die Einheit mit dem Messobjekt über mehr Informationen oder Masse verfügt. Hier liegt auch die Auflösung des Protonen-Paradoxon dass verschiedene Messverfahren zu unterschiedlichen Messergebnissen des selben Proton führen da in verschiedenen Messverfahren verschiedene Informationen zugrunde liegen (die jeweils bei dem Messvorgang eine Einheit mit dem Proton bilden) und somit die verschiedenen Messungen des Protons nicht zu den selben Ergebnissen führen können. Es zeigt sich das Platon mit der „Welt der Ideen“ Recht hatte und wir unser Weltbild neu justieren müssen. Dies wird erreicht, indem die Hegel-Liedtke-Graphikformel auf das bestehende Universum angewendet wird und sich das physikalische Universum (These) mit der platonischen Ideenwelt (Antithese) in der dialektischen Sichtweise als Gesamtkunstwerk (Synthese) dokumentiert und den Ergebnissen der Grundlagenforschung in den naturwissenschaftlichen Disziplinen entspricht.

Zur Biologie und wo Darwin daneben lag

Die Natürliche Auslese hat Darwin, obwohl eingeschränkt, im Groben richtig gesehen, aber neue Evolutions-Forschungsergebnisse, des Max Plank Instituts in Leibzig, an Pflanzen belegen das diese eine zielgerichtete Mutation an den Genen für neue Fähigkeiten selbst gestalten können. Weiter wissenschaftliche Studien dokumentieren das Tiere und Menschen durch Epigenetik ihre Gene ein- und ausschalten, Viren ohne Gehirn sich kreativ zur Arterhaltung verändern und der Gelbe Schleimpilz und weitere Einzeller, Bakterien oder Mikroben (alle ohne Gehirn) auf Informationen aus der Umwelt durch Eigenveränderung selbst- und arterhaltend reagieren können, sodass Darwin mit der Annahme der ausschließlich „Zufälligen Mutation“ wohl irrte. Um das Bild abzurunden kommt hinzu, das einige biologische Lebensformen ihre DNA nie verändern und so quasi arterhaltend unsterblich sind.

„In der Schnittstelle zwischen der ersten und zweiten Synthese - der Verbindung von Geisteswissenschaft und Naturwissenschaft - positioniere ich die Quantenphysik aufgrund ihres Zugangs zu beiden Disziplinen. Durch die Entstehung neuer Informationen, Kreativität oder Schöpfung werden nicht nur Raum, Zeit, Energie und Materie hervorgebracht, sondern auch RNA, Gene, DNA, biologische Lebensformen, soziale Gemeinschaften, Kunst und Kultur.“

Hämologe Evolution

In der fundamentalen Struktur des Seins besitzen Elementarteilchen die erstaunliche Fähigkeit, Informationen aus dem Kosmos zu absorbieren und auf der Grundlage evolutionärer und bewusster kognitiver Prozesse arterhaltend zu verarbeiten. Diese Partikel, in ihrem dialektischen Tanz mit der Umwelt, reagieren innovativ auf äußere Stimuli, sei es durch Verknüpfungen oder Transformationen oder ihre Evolution. Solche Mechanismen, die in den ersten drei Dimensionen existieren sowie in der transzendenten Dimension Null zum Abruf von Innovationen bereitliegen dienen der Aufrechterhaltung von Informationsarchetypen oder ihrer Evolution..

In diesem kosmischen Rahmen wird jede neue Information, die in der sogenannten Dimension Null existiert, nicht nur als abstraktes Konzept katalogisiert, sondern steht allen Bewusstseinsseinheiten des Universums zur Verfügung. Unter „Bewusstseinsseinheit“ verstehen wir, dass jede Existenzform, ob ein simples Teilchen oder ein komplexes Sternensystem, einen inhärenten Bewusstseinsgrad besitzt. Diese fortlaufende Informationsdynamik weist darauf hin, dass die Prozesse der Informationsgenese und -transformation über das rein Physische hinausgehen und sich in die biologische und soziale Sphäre ausdehnen und sich alle Informationsprozesse der Bewusstseinsseinheiten sich gegenseitig beeinflussen und hervorrufen. Bei Menschen manifestiert sich dies in der Verflechtung von Intelligenz, Gesundheit, Lebenszeit, Freiheit, Wohlstand, Kunst, Kultur und Gesellschaft was durch die Theorie der „Hämologen Evolution“ unterstrichen wird. Daher bildet dieser ununterbrochene Zyklus der Informationsvermittlung und -entwicklung das metaphysische Fundament für die stetige Evolution und Vernetzung von Wissen, Bedeutung, Intelligenz und Innovation oder neuer Information (i) in allen Existenzformen des Daseins der Bewusstseinsseinheiten.

Selbst-Evolution durch Information

Das Konzept des Selbstbewusstseins und der Arterhaltung entwickelte sich parallel und wurde in das biologische Leben integriert. Dies ermöglichte dem Leben eine unabhängige, subjektive Kreativität. So wurde die subjektive Kreativität oder Information des biologischen Lebens zum Katalysator für die universelle Evolution. Gleichzeitig ermöglicht erkannte Kreativität oder Information der biologischen Lebensseinheit die Selbst- und Arterhaltung bis hin zur genetischen und epigenetischen Prägung (siehe auch die zahlreichen Forschungsergebnisse: der Epigenetik, der Nocebo- und Placeboforschung sowie der Lebensverlängerung und Gesundheitsverbesserung durch Information).

Neues Modell

Als Erfinderkünstler hat Dieter Liedtke über fünf Jahrzehnte aus seinen Kunstwerken Rückschlüsse gezogen und aus den Bild-Werkinformationen Theorien sowie eine „Weltformel der Information“ entwickelt. Diese Weltformel integriert Aspekte der Evolution, Kultur, Kunst, Gesellschaft und menschlichen Zeiterfahrung. Die Formel $i = E = MC^2$ wurde von Liedtke erstmals in Arbeitsprozessen von 2005-2012 in seinen Werken formuliert.* Die Auswirkungen dieser Formel sind enorm. Sie legt nahe, dass mit einer wachsenden Weltbevölkerung und der Verbreitung der „Weltformel der Informationen“ sowie der Nutzung von Künstlicher Intelligenz die menschliche Kreativität (und Intelligenz) exponentiell zunehmen wird. Durch diese verstärkte Kreativität werden neue, evidente Forschungsergebnisse in sämtlichen Wissenschaftsfeldern – von der Astrophysik bis hin zur Zellforschung – und ein globaler Paradigmenwechsel ermöglicht der eine verbesserte Gesundheit mit längeren Lebenszeiten der Menschen sowie zu einem Globalen-Frieden in Wohlstand führen wird. Diese Entwicklung stellt für ihn die nächste Evolutionsstufe unserer gesellschaftlichen Systeme dar.

** (Liedtkes Aussagen der Kunstwerke, die seit den späten 1960er Jahren entstanden sind, haben sich durch evidente, naturwissenschaftliche Forschungsergebnisse Jahrzehnte später bestätigt und sind in folgenden Ausstellungen oder Büchern sowie Kunstkatalogen dokumentiert: „Das Bewusstsein der Materie“ (1982), „Die vierte Dimension“ (1987) „Kunsträtsel gelöst“ (Kunst = Innovation = Information /1990), „artformula – art open Lexikon“ (Lexikon der Innovationen der Kunstgeschichte 1999) „Liedtke art open“ (art open 1999 -Kunst- Ausstellungskatalog mit der Evolution in der Kunst und der Kunstformel der Innovationen-/ 2002) „Code Liedtke“ (2005) „Die Weltformel“ (2007) „Das Genpiano – Zellverjüngung durch Information- (2013/4) „Information -Die Basis des Universum- $i = E = MC^2$ “ (2014) „Information -Das Prinzip der Schöpfung $i = E = MC^2$ “ (2014) und zusammenfassend die Weltkunst-Ausstellung „Neue Renaissance $i = E = MC^2$ “ mit dem gleichnamigen Katalog /2023)

Forschungsergebnisse bestätigen die Formel $i = E = MC^2$.

Im Jahr 2023 veröffentlichte der Physiker Melvin Vopson von der University of Portsmouth eine bahnbrechende, von Elon Musk geschätzte, Studie in der renommierten Fachzeitschrift „AIP Advances“. In dieser Studie greift er die Forschungsergebnisse von Rolf Landauer, dem Informationswissenschaftler und ehemaligen Direktor von IBM, auf. Landauers Theorie, bekannt als das Landauer-Prinzip, postuliert, dass Information Masse bzw. Gravitation besitzt. Vopsons Arbeit legt dar, dass Information als der fünfte Zustand der Materie betrachtet werden kann. Falls diese Annahme durch zusätzliche Experimente verifiziert wird, bedeutet dies, dass Information der fundamentale Baustein des Universums, der Evolution, der Gesellschaft und der Lebenszeit des Menschen ist.

Ausblick

Wir befinden uns an einem Scheidepunkt der Menschheitsgeschichte, an dem genetische und technologische Durchbrüche uns bisher ungeahnte Möglichkeiten eröffnen. Diese Chancen bieten uns nicht nur Einblicke in das, was wir heute sind, sondern auch Visionen dessen, was wir in Zukunft sein könnten. Um die Potenziale der Homologen Evolution (HE) vollständig zu realisieren, müssen wir jedoch unsere Wahrnehmung schärfen, um ein tieferes Verständnis für ein ganzheitliches Dasein zu entwickeln. Weiterhin gilt es, das natürliche Intelligenzprogramm und die Naturgesetze in Harmonie mit der Natur zu verstehen und zu nutzen.

Die Rätsel, die Goethe mit seiner Frage „Was die Welt im Innersten zusammenhält?“, Joseph Beuys' „Suche nach einer Kunstformel“ und Wolfgang Paulis „Wunsch nach einem universellen Code des Seins“, werden erstmals in der Kunstgeschichte von Liedtke in seinen Werken beantwortet und in einer Kunstaussstellung dokumentiert. Jahrzehnte später, und das stellt ein weiteres Novum in der Kunstgeschichte dar, werden diese Arbeiten durch empirische Studien in den Forschungsbereichen Genetik, Epigenetik, Biologie, Kunst, Soziologie, Physik und Astrophysik bestätigt, wobei die daran beteiligten Wissenschaftler international mit Auszeichnungen geehrt wurden.

Liedtke hat seine wegweisenden Kunstwerke nicht verkauft, sondern sie dienten ihm seit über 50 Jahren dazu, die Entwicklungsschritte seiner Werke jederzeit nachvollziehen zu können. Sie fungierten als Inspirationsquelle für seine Arbeit und halfen ihm dabei, ein ethisches Zukunftsbild für Gesellschaften sowie eine Gesamtformel des Universums in weiteren Werken zu entwickeln. Das Ergebnis ist die Schaffung eines ganzheitlichen und neuen Weltbildes, das die vermeintlichen Begrenzungen der zukünftigen menschlichen Entwicklung durch Kreativität auflöst.

Die Ausstellung dokumentiert erstmals in der Kunstgeschichte den bisher zurückgelegten Weg und betont gleichzeitig die Bedeutung von Kunst und neuer Information für unsere kulturelle und gesellschaftliche ethische Entwicklung. Sie markiert den Beginn einer neuen Ära der Renaissance und Aufklärung. Sie vermittelt das Credo::

„Durch die Veröffentlichung und Implementierung der Innovations-Energieformel werden Intelligenz und Kreativität der Menschen signifikant gefördert. Dieser Anstieg an kollektiver Kreativität dient gezielt der Schaffung einer harmonischen Welt, die im Einklang mit der natürlichen Intelligenz steht. Die bisherige Grenze zwischen Mensch und Natur verschwimmt. In einer Welt, in der die Bevölkerung kontinuierlich wächst, die Menschen gesünder leben, länger leben und in Freiheit agieren, haben wir nun die Chance, durch diese neu entfachte Kreativität eine nachhaltige und ethische Zukunft mit grenzenlosen Ressourcen sowohl für den Menschen als auch für die Mitwelt zu formen.“

Neue Renaissance:

In der Neuen Renaissance entwickelt der Künstler Liedtke mit seinen Werken die Theorien von Gottlieb Wilhelm Leibniz (Binäres Informationssystem und dessen Vernetzung), Albert Einstein (Spezielle Relativitätstheorie) und Werner Heisenberg (Quantenmechanik) weiter. Er verknüpft diese Grundtheorien durch die Hegel-Liedtke Grafik zu einer revolutionären Informationstheorie-Symbiose, die er als „Natürliche Intelligenz“ des Universums und als Weltformel bezeichnet. Um ein naturwissenschaftlich kohärentes Bild des Universums zu erhalten, das durch zukünftige Forschungsergebnisse bestätigt wird und keine Paradoxien aufweist, integriert er die in seinen Kunstwerken entwickelte neue „Dimension Null“ sowie die „Hämologe Evolution“ in dieses neue Weltbild. Dabei dokumentiert er die Energie-, Materie- und Informationsvernetzungen auch als gestaltenden Einfluss auf den Menschen, seine Umwelt und das Universum.

In der Ausstellung „ $i = E = MC^2$ “ zeigt er, dass der Mensch verstandene, positive Kreativität, Innovation und Kunst als Informationen nutzen kann, um die Arterhaltung und Selbstevolution zu fördern. Die Forschungsergebnisse vorwegnehmenden Aussagen, seiner Bild- und Textwerke, wurden Jahrzehnte später durch empirische wissenschaftliche Ergebnisse zur biologischen Evolution, kognitiven Evolution, Epigenetik, Nocebo-Placeboforschung, Zellverjüngung sowie Grundlagenforschung und zur Entwicklung der Gesellschaftssysteme durch Forscher in Studien bestätigt und dokumentiert.

Zusammenfassung einer zweiten Renaissance

Entwicklungen/Innovationen

Die neue Philosophie der „Ganzheitlichen Informationstheorie“ überwindet die Dualität von Geist und Materie und demonstriert eine zusammengefasste Sicht auf das Universum durch die Multi-Synthese-Grafikformel der Geistes- und Naturwissenschaften: $i = E = MC^2$ des Künstlers Dieter Walter Liedtke. Verbindungen zwischen verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen wie Astrophysik, Quantenmechanik, Genetik, Biologie, Kunst, Soziologie und Evolution werden auf der Grundlage von Bewegung, Veränderung, Innovation, Kreativität oder neuen Informationen untersucht. Diese sind ähnlich einem vernetzten und verwobenen Gehirn im Universum und können in beiden - sowohl im Gehirn als auch im Universum - höhere evolutionäre und zielgerichtete Intelligenz- und Existenzebenen der Daseinsformen hervorrufen. Die revolutionäre Ausstellung „New Renaissance: $i = E = MC^2$ “ zeigt in Kunstwerken den 40-jährigen Entwicklungsweg der Weltformel zu einer holistischen Evolution durch neue Informationen.

Innovationen in der Ausstellung

Innovationen in der Kunst

1. **Kunstformel:** Die Einführung einer „Kunstformel“ ist eine innovative Erkenntnis, die Kunst mit wissenschaftlichen Konzepten von Innovation auf einfachste Weise verbindet.

2. **Die Formel „ $i = E = MC^2$ “** stellt die Verbindung zwischen Geist und Materie in der Kunst her und veranschaulicht die Aufhebung des Dualismus.

3. **Neue Weltsicht:** Die Ausstellung präsentiert eine neue Weltsicht, die auf der Theorie basiert, dass Schöpfung und Kreativität als Folge von Information neue Informationen hervorbringen und somit die Grundlage für die Bewegung von Sein und Dasein bilden. Dieser Ansatz eröffnet neue Möglichkeiten für Künstler, ihre Werke zu gestalten und mit einem tieferen Verständnis der Beziehungen zwischen Kunst und Universum zu experimentieren.

4. **Synthese von Geistes- und Naturwissenschaften:** Durch die Verbindung von Kunst mit den Erkenntnissen der Quantenphysik und anderer naturwissenschaftlicher Disziplinen entsteht eine interdisziplinäre Synthese, die neue Wege des künstlerischen Ausdrucks eröffnet und das Verständnis von Kunst als Mittel zur Erforschung der Welt erweitert.

5. **Förderung der Kreativität:** Die Ausstellung könnte als Plattform dienen, um die Kreativität und Innovationskraft der Künstler und Denker des Landes zu präsentieren. Dies kann dazu beitragen, ein Klima der

Kreativität und Innovation in der Gesellschaft zu fördern.

6. **Internationale Anerkennung:** Eine Ausstellung mit solch innovativen Ideen könnte internationale Aufmerksamkeit erregen und das Land als Ort intellektueller Entdeckungen und kultureller Vielfalt positionieren.

Innovationen in der Philosophie

1. **Einheit von Geist und Materie:** Die Ausstellung stellt die Informationstheorie vor, nach der die Grenze zwischen Geist und Materie zwar von unseren Sinnen wahrgenommen wird, in Wirklichkeit aber nicht existiert. Dieser Ansatz fordert die Einheit von Geist und Materie und trägt zu neuen philosophischen Diskussionen über das Verständnis von Bewusstsein und Realität bei.

2) **Neue Dimension „Null“:** Die Einführung einer neuen, unbegrenzten Dimension namens „Null“ als Grundlage für eine umfassendere Sicht des Universums und der darin enthaltenen Information ist ein innovativer philosophischer Ansatz, der die Grenzen der traditionellen Dimensionalität aufzeigt und neue Denkwege eröffnet.

Innovationen in Theologie/Religionen

3. **In Glaubensfragen prognostiziert** die neue Philosophie statt blind Gläubige, Schöpfungswisende und weist den Religionen eine neue, Schöpfungswissen vermittelnde, evolutionäre Aufgabe unter dem Schutz einer friedensstiftenden Verfassung der Religionen zu. Gott ist, um den Religionsbegriff zu verwenden, eine nicht personifizierte Schöpfungskraft (deren Ursprünge, Wurzeln, Name und Verehrung in der notwendigen gesetzgebenden, staatsbildenden und in der damals nicht möglichen Bildung und den daraus unerklärlichen Göttern unserer Vorfahren mit ihren Strafen und Belohnungen liegen), ohne Strafe, sondern in Weiterentwicklung des Gottesbildes des Philosophen Spinoza im 17. Jahrhundert, der Gott als eine mit allem verwobene Substanz oder Natur sah.

4. **Neue Strukturierung und Differenzierung** der Schöpfungskraft durch Informationsnetzwerke und die Einführung einer hämologischen Evolution, an der der Mensch selbst beteiligt ist.

5. **Einführung eines arterhaltenden Informations-Intelligenz-Programms (NI)** eines immerwährenden Informationsflusses durch neue Informationen, das selbst und mit den Naturgesetzen einer Evolution aus Kreativität oder neuen Informationen unterliegt und alles Dasein und auch das biologische Leben mit seinem selbst- und arterhaltenden Evolutionsprogramm, das NI als grenzenloses Kreativitäts- und Informationsnetzwerk durchdringt, integriert, verbindet und die Menschheit befähigt, eine nun nachhaltige, ethische Welt mit unendlichen Ressourcen

für Mensch und Mitwelt in Frieden zu gestalten und ein gesundes und ewiges Leben im Fluss der arterhaltenden kreativen Information zu realisieren.

Innovationen in Physik und Astrophysik:

1. Synthese von Einsteins physikalischer Formel mit „i“ als Synthese der Geisteswissenschaften nach der Formel für alle Künste: Die Formel „ $i = E = MC^2$ “ ist eine Synthese von Einsteins berühmter Gleichung $E = MC^2$ mit dem Element „i“, das für Neue Information steht. Diese Formel und Theorie stellt eine Verbindung zwischen Energie, Materie und Information her und liefert neue Erkenntnisse über die grundlegende Struktur des Universums.

2. Homologe Evolution: Die Theorie und Formel einer homologen Evolution als „Turbokraft“ für die kreative Entwicklung des biologischen Lebens ist eine innovative Vorstellung, dass Kreativität und Innovation nicht nur in Kunst und Gesellschaft, sondern auch in der Natur (als Veränderung und Bewegung von Raum, Zeit, Energie und Materie zueinander) eine zentrale Rolle in der Evolution spielen.

3) Die Rolle der Quantenphysik: Die Ausstellung betont die Bedeutung der Quantenphysik als Schlüssel zur Erforschung der Verbindung zwischen Geist und Materie. Dieser Ansatz eröffnet neue Wege, um die rätselhaften Phänomene der Information in der Quantenwelt zu verstehen und ihre Auswirkungen auf das Verständnis des Universums zu erforschen.

Insgesamt zeigt die Ausstellung Innovationen in Kunst, Philosophie, Biologie, Physik, Astrophysik, Evolution und Dimensionen, die dazu beitragen können, neue Perspektiven auf die Natur des Universums und der menschlichen Existenz zu eröffnen. Die Ausstellung verbindet Kunst und Wissenschaft auf kreative Weise und lädt die Besucher ein, sich mit den grundlegenden Fragen der Existenz auseinanderzusetzen.

Entwicklungen für den Staat

1. Bildung fördern: Die Ausstellung bietet einen interdisziplinären und ganzheitlichen Zugang zu Kunst, Wissenschaft und Philosophie. Indem der Staat die Bevölkerung mit dieser Ausstellung vertraut macht, fördert er das Bewusstsein für komplexe Themen wie Quantenphysik, Evolution, Kreativität und die Verbindung von Geist und Materie. Dadurch können die Menschen ihr Wissen erweitern und ein tieferes Verständnis der Welt entwickeln.

2. Förderung der Kreativität: Die Ausstellung betont die Bedeutung von Kreativität und Innovation als treibende Kraft für Fortschritt und Veränderung. Indem sie Menschen mit diesem Konzept vertraut macht, kann sie ihre eigenen kreativen Fähigkeiten inspirieren und stärken. Eine kreativere Gesellschaft kann neue Ideen, Lösungen und Innovationen hervorbringen, die sich positiv auf Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur auswirken.

3. Erweiterung des Denkens: Die Ausstellung fordert konventionelle Denkweisen und dualistische Weltbilder heraus. Durch das Kennenlernen alternativer Perspektiven werden die Menschen ermutigt, über traditionelle Grenzen hinaus zu denken und neue Ideen zu erkunden. Dies kann zu einem breiteren und offeneren Denken führen, das für eine vielfältige und komplexe Welt von Vorteil ist.

4. Förderung von Kunst und Kultur: Die Ausstellung präsentiert Kunstwerke, die nicht nur ästhetisch ansprechend sind, sondern auch tiefe philosophische und wissenschaftliche Konzepte vermitteln. Durch die Förderung der Kunst als Medium zur Kommunikation komplexer Ideen kann der Staat auch die kulturelle Vielfalt und die Rolle der Kunst in der Gesellschaft stärken.

5. Gemeinschaftsbildung: Die Ausstellung kann als Plattform für den Austausch von Ideen und Gedanken dienen. Sie bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich mit anderen zu vernetzen und über die präsentierten Themen zu diskutieren. Dies fördert die Gemeinschaftsbildung und den Zusammenhalt in der Gesellschaft.

6. Forschung, Wissenschaft und nachhaltige Innovationen fördern: Die Ausstellung stellt auch die Frage nach einer einheitlichen Theorie, die die Innovationsfähigkeit und Kreativität der Menschen mit dem Ziel unerschöpflicher nachhaltiger Ressourcen verbindet, und betont die Bedeutung der Forschung in diesem Bereich. Indem die Bevölkerung mit diesen wissenschaftlichen Fragen vertraut gemacht wird, kann auch das Interesse an Forschung und Wissenschaft gefördert werden und potenziell dazu beitragen, dass sich mehr Menschen für eine wissenschaftliche Laufbahn entscheiden (wie es in der Sportentwicklung seit über 100 Jahren der Fall ist).

Insgesamt kann die Ausstellung dazu beitragen, eine gebildete, kreative, offene und aufgeschlossene Gesellschaft zu fördern, die sich für Kunst, Wissenschaft und Innovation engagiert und ihre Bürger ermutigt, eine aktivere Rolle bei der Gestaltung ihrer Zukunft zu übernehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

1. Tourismus und kulturelle Attraktivität: Eine solch innovative und einzigartige Ausstellung kann Touristen aus verschiedenen Teilen der Welt anziehen, die daran interessiert sind, neue Ideen und künstlerische Werke zu entdecken. Dies kann den Tourismussektor stärken und Einnahmen durch Eintrittsgelder, Unterkünfte, Gastronomie und andere touristische Aktivitäten generieren.

2. Förderung der Kreativwirtschaft: Die Ausstellung präsentiert Kunst als zentrales Element einer neuen Weltsicht. Dies kann die Aufmerksamkeit auf die Kreativwirtschaft lenken und dazu beitragen, dass Künstler,

Kunsthändler und Kreative mehr Anerkennung und Unterstützung erhalten. Die Förderung der Kreativwirtschaft kann zu wirtschaftlichem Wachstum und zur Schaffung von Arbeitsplätzen in diesem Sektor führen.

3. Technologische Innovation: Die Ausstellung unterstreicht die Bedeutung von Kreativität und Innovation. Dies kann auch Unternehmen und Start-ups inspirieren, kreativer und innovativer zu sein, um wettbewerbsfähiger zu werden und neue Produkte oder Dienstleistungen zu entwickeln.

Friedensfördernde Entwicklungen

1. Kultureller Austausch und Verständigung: Die Ausstellung bringt verschiedene Disziplinen und kulturelle Hintergründe zusammen. Durch den Austausch von Ideen und das Kennenlernen unterschiedlicher Perspektiven können Missverständnisse und Vorurteile abgebaut werden. Dies kann zu einem besseren Verständnis zwischen verschiedenen Kulturen und Gesellschaften beitragen und somit den Frieden fördern.

2. Gemeinschaftliche Zusammenarbeit: Die Ausstellung bietet eine Plattform, auf der Menschen gemeinsam Ideen erforschen und diskutieren können. Dies kann dazu beitragen, Menschen mit unterschiedlichen Meinungen und Ansichten zusammenzubringen, um Lösungen für gemeinsame Herausforderungen zu finden. Die Förderung einer solchen Zusammenarbeit kann den sozialen Zusammenhalt und den Frieden in der Gesellschaft stärken.

3. Friedensorientierte Forschung: Die Ausstellung betont die Bedeutung der Erforschung einer einheitlichen Theorie, die Geist und Materie vereint. Diese Forschungsrichtung lässt sich auch auf andere Bereiche wie die Friedens- und Konfliktforschung übertragen. Durch die Schaffung einer Plattform für friedensorientierte Forschung kann der Staat zum Aufbau einer friedlicheren Gesellschaft beitragen.

Insgesamt kann der wirtschaftliche und friedensfördernde Nutzen durch die Förderung und Präsentation der Ausstellung dazu beitragen, das soziale und wirtschaftliche Wohlergehen der Gesellschaft zu fördern und den Zusammenhalt und Frieden in der Gemeinschaft zu stärken.

Gesellschaftliche Entwicklungen

1. Erweitertes Weltbild: Die Ausstellung bietet eine tiefe und ganzheitliche Sicht der Welt und des Universums. Durch den Kontakt mit diesem erweiterten Weltbild können die Menschen ihre Perspektiven erweitern und ein tieferes Verständnis für ihre Existenz und ihre Rolle in der Welt gewinnen. Dies kann zu einem stärkeren Zugehörigkeits- und Identitätsgefühl führen.

2. Förderung der persönlichen Entwicklung: Die Ausstellung ermutigt

die Menschen, ihre Kreativität und Intuition zu nutzen, um ihre eigene Entwicklung voranzutreiben. Indem die Besucher die Verbindung zwischen Kunst, Wissenschaft und Philosophie erforschen, können sie ihre eigenen Interessen und Leidenschaften entdecken und ihr persönliches Potenzial entfalten.

3. Inspirationsquelle: Die Ausstellung präsentiert bahnbrechende Ideen und Kunstwerke, die als Inspirationsquelle dienen können. Dies kann Menschen dazu anregen, ihre eigene Kreativität zu entfalten und innovative Ideen zu entwickeln, sei es in der Kunst, in der Wissenschaft oder in anderen Lebensbereichen.

4. Gemeinschaftssinn: Die Ausstellung schafft eine Plattform für den Austausch von Ideen und Gedanken. Dies kann zu einem stärkeren Gemeinschaftsgefühl führen, da die Menschen in einer inspirierenden und kreativen Umgebung miteinander in Kontakt treten, sich austauschen und sich verbunden fühlen.

5. Förderung des lebenslangen Lernens: Die Ausstellung bietet Menschen aller Altersgruppen die Möglichkeit zum lebenslangen Lernen. Durch die Auseinandersetzung mit komplexen Themen und innovativen Ideen werden die Besucher ermutigt, neugierig zu bleiben und ihr Interesse am lebenslangen Lernen zu fördern.

6. Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts: Die Ausstellung fördert die Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen der Existenz und der Verbindung von Geistes- und Naturwissenschaften. Dies kann dazu beitragen, dass Menschen gemeinsame Interessen entdecken und sich für gemeinsame Ziele engagieren, was den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft stärken kann.

7. Empowerment: Die Ausstellung betont die Bedeutung von Information, Kreativität und Innovation als gestaltende Kräfte im Universum. Wenn Menschen diese Botschaft verstehen, können sie sich befähigt fühlen, ihr eigenes Leben aktiver zu gestalten und positive Veränderungen in der Gesellschaft anzustoßen.

Insgesamt kann die Ausstellung einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Menschen haben, indem sie das Bewusstsein erweitert, die Kreativität fördert, den Zusammenhalt stärkt und die Menschen ermutigt, ihre eigene Entwicklung voranzutreiben und aktiv an einer positiven Gestaltung der Welt mitzuwirken.

Entwicklungen bei den ausstellenden Museen und Galerien

Die Ausstellung kann den ausstellenden Museen eine Reihe von Vorteilen in der globalen Öffentlichkeitsarbeit und bei der Gewinnung zusätzlicher

Besucher bieten:

1. **Internationale Aufmerksamkeit:** Eine Ausstellung mit einem innovativen und einzigartigen Konzept wie „New Renaissance“ kann weltweit Aufmerksamkeit erregen. Medienberichte und Rezensionen in internationalen Publikationen können dazu beitragen, das Museum und die Ausstellung in der globalen Kunst- und Wissenschaftsgemeinschaft bekannt zu machen.
2. **Prestigegewinn:** Eine Ausstellung, die komplexe und bahnbrechende Ideen präsentiert, kann das Ansehen des Museums als Ort der intellektuellen und künstlerischen Auseinandersetzung stärken. Museen, die solche bahnbrechenden Ausstellungen präsentieren, können als führende Institutionen auf ihrem Gebiet wahrgenommen werden.
3. **Erweiterung des Publikums:** Durch das Thema und die Vielfalt der gezeigten Werke könnte die Ausstellung ein breiteres Publikum ansprechen, das nicht nur Kunstliebhaber, sondern auch an Wissenschaft und Philosophie Interessierte umfasst. Dies kann zu einer breiteren Besucherbasis führen.
4. **Erschließung neuer Zielgruppen:** Die Ausstellung, die Themen wie Quantenphysik, Evolution und Geisteswissenschaften behandelt, könnte auch Besuchergruppen ansprechen, die normalerweise nicht regelmäßig Museen besuchen. Dies könnte zu einer Erweiterung des Publikums führen und das Museum für neue Zielgruppen attraktiv machen.
5. **Steigerung des Tourismus:** Eine einzigartige und faszinierende Ausstellung kann Besucher aus der ganzen Welt anziehen, die speziell wegen dieser Ausstellung das Museum und die Stadt besuchen möchten. Dies kann zu einem Anstieg des Tourismus und den damit verbundenen wirtschaftlichen Vorteilen führen.
- 6) **Künstlerische und wissenschaftliche Netzwerke:** Die Ausstellung könnte Künstler, Wissenschaftler und Intellektuelle aus verschiedenen Ländern und Disziplinen zusammenbringen. Dies könnte die Bildung von kreativen und wissenschaftlichen Netzwerken fördern, die das Museum und seine Aktivitäten international bekannt machen.
7. **Steigerung des Bekanntheitsgrades des Museums oder der Galerie:** Die Ausstellung kann als kultureller Höhepunkt in der weltweiten Kunst- und Wissenschaftsgemeinschaft angesehen werden. Sie kann das Museum als Institution mit einem anspruchsvollen und innovativen Programm etablieren und dazu beitragen, es als Reiseziel für Kunst- und Wissenschaftsinteressierte bekannt zu machen.

Insgesamt kann die Ausstellung den ausstellenden Museen oder Galerien einen bedeutenden Schub in der globalen Öffentlichkeitsarbeit und in Bezug auf zusätzliche Besucher bringen. Die internationale

Aufmerksamkeit, das erweiterte Publikum und die Schaffung von künstlerischen und wissenschaftlichen Netzwerken können dem Museum langfristige Vorteile bringen und es als wichtige Institution in der globalen Kunst- und Wissenschaftsgemeinschaft etablieren.

Innovationen für Galerien

Ein zertifiziertes Kunstwerk, das zusätzlich eine Gewinngarantie durch die Galerie und einen globalen Gewinntrust-Garantiegeber bietet, kann für den Käufer eine Reihe von Vorteilen haben:

1. **Investitionssicherheit:** Die Gewinngarantie gibt dem Käufer die Sicherheit, dass der Wert des Kunstwerks im Laufe der Zeit steigen wird. Dies kann besonders attraktiv sein, wenn der Käufer das Kunstwerk als langfristige Investition betrachtet.
2. **Minimiertes Risiko:** Die Wertsteigerungsgarantie reduziert das Risiko eines möglichen Wertverlustes. Der Käufer kann sich darauf verlassen, dass auch bei Schwankungen auf dem Kunstmarkt der erzielte Erlös gesichert ist.
3. **Glaubwürdigkeit:** Die Zertifizierung als Kunstwerk und die Beteiligung einer renommierten Galerie und eines globalen Gewinntrust-Gebers verleihen dem Kunstwerk und dem Kaufprozess eine höhere Glaubwürdigkeit. Der Käufer kann darauf vertrauen, dass es sich um ein qualitativ hochwertiges Kunstwerk handelt und dass die Gewinngarantie eingehalten wird.
4. **Attraktivität für Sammler und Museen:** Sammler schätzen oft Kunstwerke, die von angesehenen Quellen zertifiziert und mit Gewinngarantien versehen sind. Solche Garantien können die Attraktivität des Kunstwerks erhöhen und potenziell einen größeren Kreis von Sammlern ansprechen.
5. **Potenzielle Rendite:** Die Gewinngarantie kann den Käufer dazu ermutigen, das Kunstwerk zu einem höheren Preis zu erwerben, da er sicher sein kann, einen Gewinn zu erzielen. Dies kann auch dazu führen, dass der Käufer das Kunstwerk länger behält, um von einer höheren Rendite zu profitieren.
6. **Verhandlungsvorteil:** Der Käufer kann einen Verhandlungsvorteil bei zukünftigen Verkäufen oder Tauschgeschäften haben, da er eine gewisse Gewinngarantie hat, die als Absicherung dienen kann.
7. **Prestige und Status:** Der Besitz eines zertifizierten Kunstwerks mit Gewinngarantie kann dem Käufer ein gewisses Prestige und Status verleihen. Es zeigt, dass der Käufer in der Lage ist, hochwertige

Kunstwerke zu erwerben und über eine gewisse finanzielle Stabilität verfügt.

Neuerungen für Kunstkäufer, Sammler und Museen

1. **Absolute Wertsteigerung:** Die Tatsache, dass der Erlös aus dem Kunstwerk unabhängig von den Schwankungen des Kunstmarktes garantiert ist, macht die Investition noch attraktiver, da der Käufer unabhängig von den Marktbedingungen mit einem festen Erlös rechnen kann.
2. **Stabile Investition:** Der Käufer kann mit noch größerer Sicherheit davon ausgehen, dass sein investiertes Kapital geschützt ist und ein positiver Gewinn erzielt wird. Dies kann das Kunstwerk zu einer besonders stabilen und verlässlichen Investition machen.
3. **Langfristige Perspektive:** Da die Gewinngarantie über einen längeren Zeitraum gilt, kann der Käufer das Kunstwerk als langfristige Investition betrachten, ohne sich über kurzfristige Schwankungen Gedanken machen zu müssen.
4. **Vertrauenswürdigkeit:** Die Verbindung mit einem vertrauenswürdigen Gewinntrust erhöht die Glaubwürdigkeit des Angebots, da der Käufer davon ausgehen kann, dass die Garantie eingehalten wird.
5. **Attraktivität für Investoren:** Kunstwerke, die mit einer solchen Garantie versehen sind, könnten für Investoren, die stabile Renditen und Kapitalerhalt anstreben, besonders attraktiv sein.
6. **Reduziertes Risiko:** Das Risiko wird praktisch auf ein Minimum reduziert, da der Käufer unabhängig von der Entwicklung des Kunstmarktes eine bestimmte Gewinnsumme erhält.

Dieses innovative Konzept könnte den Kunstmarkt revolutionieren, indem es Investoren und Sammlern eine völlig neue Möglichkeit bietet, in Kunstwerke zu investieren, ohne sich den üblichen Unsicherheiten des Kunstmarktes auszusetzen. Es könnte dazu beitragen, das Vertrauen in Kunst als Anlageklasse zu stärken und die Brücke zwischen Kunst, Finanzwelt und Öffentlichkeit weiter zu festigen.

Umwandlung von Renten aus Kunstgewinn-Preissteigerungen

Ein Rentensystem, das auf Kunstwerken und Kunst-Krypto-Coins basiert.

Die Verwendung von zertifizierten Kunstwerken mit Gewinngarantie zur

Finanzierung eines auf Krypto-Coins basierenden Rentensystems kann für einen Staat mehrere potenzielle Vorteile bieten, insbesondere wenn es sich um ein auf Kunstinnovationen basierendes Rentensystem handelt und keine Rentenversicherungsbeiträge von Unternehmen und Arbeitnehmern erhoben werden müssen:

1. **Diversifikation der Finanzierungsquellen:** Durch die Einbeziehung von Kunstwerken als Finanzierungsquelle für Renten wird das Rentensystem diversifiziert. Dies reduziert die Abhängigkeit von traditionellen Finanzierungsmechanismen und eröffnet alternative Möglichkeiten zur Sicherung der Rentenfinanzierung.
2. **Langfristige Wertsteigerung:** Zertifizierte Kunstwerke mit garantierten Erträgen haben das Potenzial, unabhängig von den Schwankungen der Finanzmärkte langfristige Wertsteigerungen zu erzielen. Dies ermöglicht der Pensionskasse, im Laufe der Zeit stabile und nachhaltige Erträge zu erwirtschaften.
3. **Stärkung der Kreativwirtschaft:** Ein auf künstlerischen Innovationen basierendes Rentensystem könnte die Kreativwirtschaft des Landes stärken. Es würde Künstler, Kunsthandwerker und andere Kreative unterstützen und die Förderung von Kunst und Kultur als integralen Bestandteil der nationalen Identität und Wirtschaft vorantreiben.
4. **Förderung von Kunst und Innovation:** Die Verwendung von Kunstwerken zur Finanzierung von Renten wäre eine direkte Investition in die Kunst- und Innovationsbranche. Dies könnte Künstler dazu ermutigen, innovativere und bahnbrechendere Werke zu schaffen, was die kulturelle Vielfalt und den künstlerischen Fortschritt fördern würde.
5. **Geringere Belastung für Unternehmen und Arbeitnehmer:** Die Befreiung von Rentenversicherungsbeiträgen für Unternehmen und Arbeitnehmer kann die finanzielle Belastung für beide Seiten verringern. Dies könnte die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen erhöhen und den Arbeitnehmern mehr finanziellen Spielraum verschaffen.
6. **Attraktivität für Fachkräfte:** Ein innovatives Rentensystem, das auf künstlerischen Innovationen basiert, könnte hochqualifizierte Fachkräfte anziehen, die in einem kreativen und kulturell reichen Umfeld arbeiten und leben möchten. Dies könnte dazu beitragen, Talente anzuziehen und im Land zu halten.
7. **Internationale Anziehungskraft:** Ein kunstbasiertes Rentensystem mit zertifizierten Kunstwerken und Gewinngarantien könnte internationale Aufmerksamkeit erregen. Es könnte das Land als Vorreiter in der Integration von Kunst, Kultur und Finanzen positionieren und ausländische Investoren anziehen.

8. Stärkung von Identität und Kultur: Durch die Förderung von Kunst und Innovation als Teil des Rentensystems kann der Staat seine kulturelle Identität und künstlerische Vielfalt stärken. Dies kann den Stolz der Bevölkerung auf ihre kulturellen Werte und Beiträge stärken.

9. Langfristige soziale und wirtschaftliche Stabilität: Ein Rentensystem, das auf künstlerischer Innovation basiert, kann dazu beitragen, eine kreative und innovative Gesellschaft zu schaffen, die besser auf Veränderungen vorbereitet ist und soziale und wirtschaftliche Stabilität über Generationen hinweg fördert.

Kunst-Forstwirtschaft

Das Konzept der Kunstforstwirtschaft in der 10-50% der im Preis gestiegenen und vor Jahren erworbenen Kunstwerke aus dem Kunstforstbestand verkauft werden. Aus dem Erlös werden zu 75 % die Renten und mit 25% wird der Ankauf von junger preiswerter, Artinvest zertifizierter, Kunst finanziert die dann von den nachfolgenden Generationen mit ca. 11facher Preissteigerung verkauft werden können da diese im Preis gestiegen sind. Die Nutzung bereits vorhandener Kunstwerke aus den Lagern von Museen und Sammlungen zur Finanzierung von Pensionen hat weitere Vorteile:

- 1. Kapitalisierung vorhandener Vermögenswerte:** Durch die Nutzung vorhandener Kunstwerke in Museen und Sammlungen als finanzielle Vermögenswerte könnte der beträchtliche Wert dieser Kunstwerke zum Aufbau von Rentenkapital genutzt werden. Dies könnte eine kosteneffiziente Möglichkeit sein, Kapital für das Rentensystem zu generieren.
- 2. Kulturelle Aufwertung:** Die Verwendung von Kunstwerken zur Finanzierung von Renten würde die Wertschätzung von Kultur und Kunst in der Gesellschaft fördern. Kunst würde nicht nur als ästhetische Bereicherung, sondern auch als finanzielle Ressource geschätzt.
- 3. Förderung der Kunstszene:** Die Einnahmen aus der Kunst-Forstwirtschaft könnte Zur Unterstützung von Künstlern, Galerien und Kunstprojekten genutzt werden. Dies würde die Kunstszene im Land stärken und die kreative Entwicklung fördern.
- 4. Erweiterung der Museumsausstellungen:** Die erwirtschafteten Gewinne könnten dazu verwendet werden, Museumsausstellungen zu erweitern, neue Kunstwerke zu erwerben und den Museen die Möglichkeit zu geben, vielfältige und spannende Exponate zu präsentieren. Dies würde das kulturelle Angebot für die Öffentlichkeit bereichern.
- 5. Förderung von Bildung und Kultur:** Ein Kunst-Forstwirtschaftssystem könnte die Förderung von Bildung und kultureller Bildung unterstützen,

indem es Mittel für Bildungsprogramme, Workshops und kulturelle Veranstaltungen bereitstellt.

6. Stärkung des nationalen Erbes: Die Nutzung lokaler Kunst und Kultur zur Finanzierung von Renten könnte das nationale Erbe stärken und ein stärkeres Identitäts- und Zugehörigkeitsgefühl in der Bevölkerung fördern.

7. Langfristige Stabilität: Kunstwerke haben oft einen langfristigen Wert und könnten dazu beitragen, eine nachhaltige und stabile finanzielle Grundlage für das Rentensystem zu schaffen.

8. Attraktive Anreize für Kunstspenden: Die Möglichkeit, Kunstwerke an Museen und Sammlungen zu stiften und gleichzeitig einen Beitrag zur Rentenfinanzierung zu leisten, könnte für private Sammler und Künstler attraktiv sein und zusätzliche Kunstwerke in den öffentlichen Besitz bringen.

9. Kostensenkung: Die Nutzung vorhandener Kunstwerke und Museen könnte die Kosten für den Aufbau einer neuen Rentenfinanzierung senken, da bereits vorhandene Ressourcen genutzt werden.

10. Integration von Kunst und Wirtschaft: Das Konzept der Kunst-Forstwirtschaft könnte die Verbindung zwischen Kunst und Wirtschaft stärken und innovative Ansätze zur Finanzierung sozialer Programme fördern.

Durch Kunstwerke gesicherte Krypto-Coins

Ein Rentensystem, das auf Sammlungen von Kunstwerken und Museen in Krypto-Coins basiert, bietet zusätzliche Vorteile, die über die bereits genannten hinausgehen:

- 1. Schnellere und globale Transaktionen:** Krypto-Coins ermöglichen schnelle, grenzüberschreitende Transaktionen ohne die Notwendigkeit von Banken oder Intermediären. Dies könnte die Auszahlung von Renten unabhängig von geografischen Grenzen effizienter und schneller machen.
- 2. Höhere Liquidität:** Kunstwerke können traditionell schwer zu verkaufen oder zu bewerten sein. Durch die Verwendung von Krypto-Coins könnten Kunstwerke in digitale Vermögenswerte umgewandelt werden, die leichter handelbar und liquider sind.
- 3. Transparenz und Sicherheit:** Die Verwendung von Krypto-Coins bietet eine transparente Aufzeichnung von Transaktionen in einer dezentralen Blockchain. Dies erhöht die Sicherheit und Integrität des Rentensystems, da alle Transaktionen nachvollziehbar und manipulationssicher sind.

4. Förderung von Technologie und Innovation: Die Einführung eines kryptobasierten Rentensystems würde die Nutzung von Blockchain-Technologie und Kryptowährungen fördern. Dies könnte technologische Innovationen im Finanzsektor vorantreiben und das Land als Vorreiter bei der Adaption von FinTech positionieren.

5. Zugang zu globalen Investoren: Krypto-Coins haben eine globale Reichweite und könnten internationale Investoren anziehen, die sich am Kunstmarkt und am Rentensystem beteiligen wollen. Dies könnte zusätzliche Investitionen und finanzielle Stabilität fördern.

6. Reduzierte Verwaltungskosten: Die Verwaltung eines Krypto-basierten Rentensystems könnte weniger kostenintensiv sein als herkömmliche Systeme, da viele manuelle Prozesse durch automatisierte Smart Contracts ersetzt werden könnten.

7. Erweiterung der Anlagemöglichkeiten: Rentenempfänger könnten die Möglichkeit haben, ihre Krypto-Coins auf Wunsch in andere Anlageklassen zu diversifizieren. Dies könnte ihre finanzielle Freiheit und ihre Wahlmöglichkeiten erhöhen.

8. jüngere Generationen anziehen: Die Integration von Kryptotechnologie in das Rentensystem könnte junge Menschen anziehen, die technologieaffin und eher an innovativen Ansätzen interessiert sind.

9. Erhöhte Flexibilität: Krypto-Coins ermöglichen es Rentenempfängern, ihre Rentenzahlungen entsprechend ihren Bedürfnissen und Prioritäten zu verwalten. Sie können Coins halten, verkaufen oder in andere Kryptowährungen tauschen, je nach ihren finanziellen Zielen.

10. Bessere Kontrolle über Investitionen: Rentenempfänger könnten eine aktivere Rolle bei der Verwaltung ihres Rentenskapitals übernehmen und Entscheidungen auf der Grundlage von Marktentwicklungen treffen, um ihre finanzielle Position zu optimieren.

11. Erstmals kann die Bevölkerung aufgrund der Erfindungskraft der Künstler und ihren Werken über Art Krypto-Coins an den Preissteigerungen für echte Kunstwerke ihr Einkommen absichern.

Internationale Kunstbörse mit Tages-Kursen

Die Einführung einer länderübergreifenden oder globalen „Kunstbörse“, basierend auf der „Kunstformel“ mit Artinvest-zertifizierten Kunstwerken und kunsthistorisch belegten Rendite-Garantien von AAA bis, die mit Tokens oder Coins am Kunstwerk verknüpft sind und LangzeitGewinn Garantien bieten, wird den Kunstmarkt signifikant verändern. Im Folgenden sind einige Vorteile für Kunst-Kapital-Anleger aufgeführt:

1. Artindex: Ein täglicher Index, der die Wertentwicklung von Kunstwerken und Sammlungen verfolgt, wird demonstrieren, dass Kunstwerke, insbesondere solche mit Langzeit-Gewinn Garantien, eine attraktive Rendite im Vergleich zu Gold, Immobilien und Aktien bieten können.

2. Vorteile von Kunstwerk-Coins oder -Token: Zugänglichkeit:

Die Demokratisierung der Kunst. Mit Kunstwerk-Coins oder -Token können auch Menschen mit geringerem Kapital in den Kunstmarkt einsteigen, da Investitionen bereits ab 5 US-Dollar möglich sind. Dies senkt die Einstiegshürde im Vergleich zu Immobilien oder hochpreisigen Kunstwerken. / Diversifikation: Investoren können ihr Portfolio durch Investitionen in verschiedene Kunstwerke oder Sammlungen leicht diversifizieren. Liquidität: Auf Blockchain basierende Kunstwerk-Coins oder -Token könnten leichter handelbar sein als physische Kunstwerke, was die Liquidität und Flexibilität für Investoren erhöht. / Transparenz und Sicherheit: Blockchain-Technologie sorgt für transparente Transaktionsaufzeichnungen und bietet zudem einen Manipulationsschutz. Internationale Investitionen: Investoren weltweit können in Kunstwerk-Coins investieren, ohne sich um Währungsumrechnungen oder internationale Überweisungsgebühren sorgen zu müssen.

3. Marktvergleich: 2021 betrug das Volumen des globalen Kapitalmarktes etwa 100 – 200 Billionen US-Dollar, während der Kunstmarkt nur Umsätze von etwa 67 Milliarden US-Dollar verzeichnete. Durch die Einführung der transparenten Kunstformel, dem Artinvest Gewinngarantie-Zertifikat und der Artexchange mit Tagespreisen für gelistete und Blockchain-gesicherte Kunstwerkanteile würde der Kunstmarkt von 67 Milliarden US-Dollar auf 5 bis 10 Billionen US-Dollar wachsen, was einer 150-300-fachen Steigerung entspricht. Dies bedeutet, dass „Kunst als Kapital“ bei der Mehrheit der Weltbevölkerung, in Museen, Galerien und bei Künstlern angekommen ist..

Fazit zur Ausstellung:

Durch den Zugang zu Kunst und Kapitalbildung avanciert Kreativität zu einem populären Phänomen, vergleichbar mit dem Fußball in Uruguay – einem Land mit 3,5 Millionen Einwohnern, das bereits zweimal den Weltmeistertitel errang. Jedes Land hat das Potenzial, durch die Entfaltung und Förderung der Kreativität seiner Bürger, selbst die Innovationen der größten Nationen zu übertreffen. Dies kann zu einem signifikanten Wirtschaftswachstum durch Innovationen führen. Denn die individuelle Kreativität, kombiniert mit kollektiver Begeisterung und Motivation, ist ähnlich wie im Sport, tief in unserer genetischen Struktur verankert.

„Man muss Tatsachen erzeugen, um im Rückblick auf sie verstehen zu können, was unter eigener Mitwirkung geschehen ist. Das bedeutet, dass die Welt nicht mehr als Gesamtbestand der (sichtbaren und unsichtbaren) Dinge, nicht mehr als Universitas Rerum begriffen werden kann. Der Begriff der Welt wird zu einem Korrelatbegriff des Entscheidens und die Einschränkungen der Entscheidungsmöglichkeiten sind mehr durch ihre eigene Geschichte als durch die unberührt gelassene Welt gegeben. Eben deshalb hat die Literatur (und man könnte hinzufügen: die Wissenschaft) die bereits genannte Funktion, das Gedächtnis zu erweitern. Ferner muss die Welt, wenn sie Entscheidungen zulässt, anerkennen, dass die Zeit dadurch irreversibel wird (denn die Differenz von Vergangenheit und Zukunft wird ständig erneuert) und dass dies durch Ereignisse geschieht, die Sinn manifestieren, obwohl sie keinen Bestand haben und mit ihrem Auftauchen schon wieder abtauchen. Es entsteht so eine im strengen Sinne geschichtliche Welt, die ihre Dynamik nicht besonderen Kräften (energia) verdankt, sondern der Instabilität ihrer elementaren Komponenten. Das kann nur eine Welt sein, die keinen Halt mehr gibt. Die Beobachtung der Welt wird dadurch zurück gelenkt auf das, was geschehen ist und eben deshalb, weil es als Ereignis geschehen ist, nicht mehr geändert werden kann. Umso stärker akzentuiert diese Weltbeschreibung die Zukunft, in deren Unbekanntsein sich Möglichkeiten verbergen, für (oder genauer) deren Realisierung man sich entscheiden kann.“

Prof. Dr. Niklas Luhmann
Universität Bielefeld Deutschland